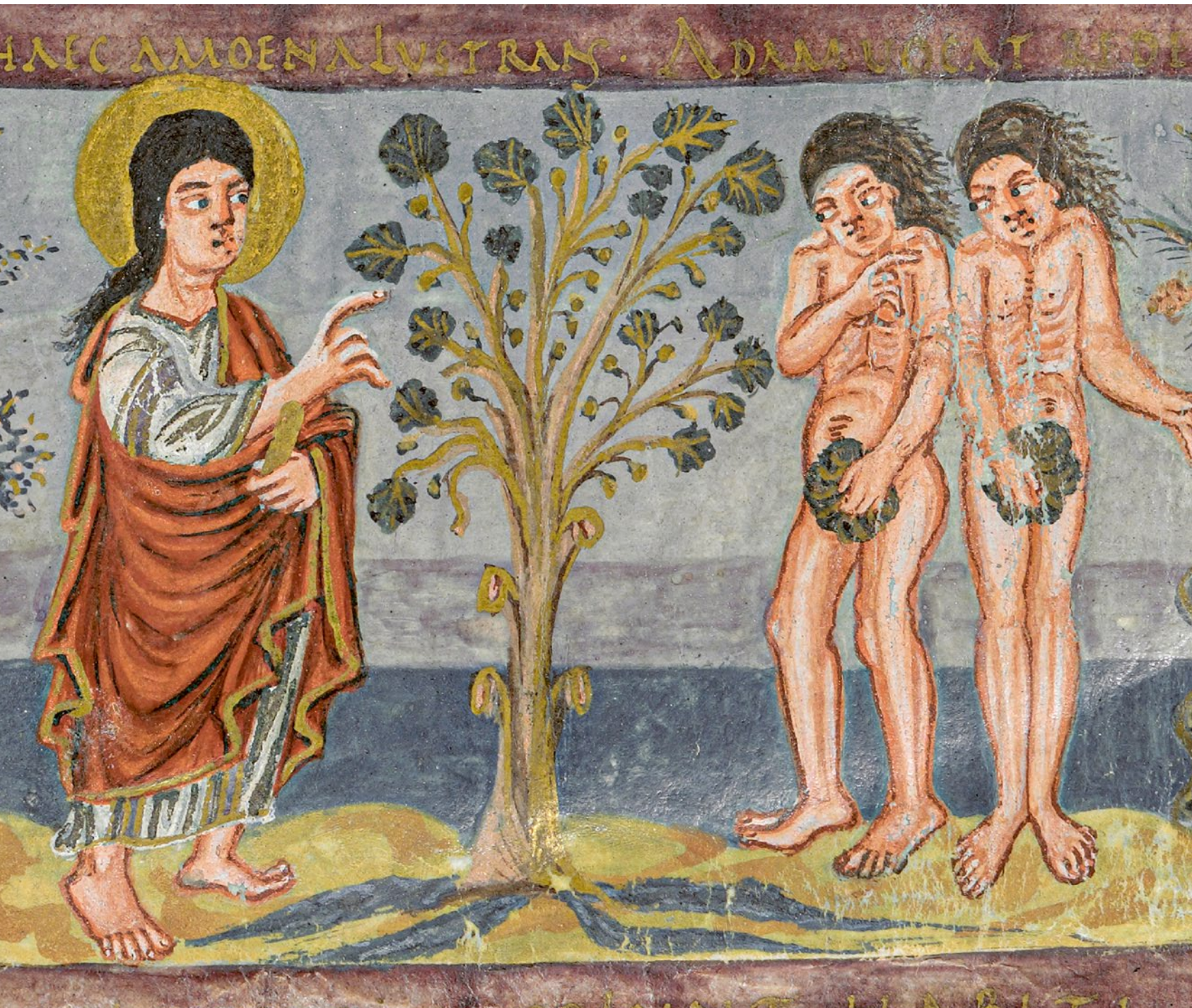


Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
57. JAHRGANG | ERSCHEINT ALLE 14 TAGE

2025 | 7
23. MÄRZ – 5. APRIL



DAS BUCH DER BÜCHER

Ein Juwel kehrt zurück
Seite 4

GLEICHBERECHTIGUNG UNERREICHT

Mädchen im Nachteil
Seite 2

FRIEDE IM SPIEGEL DER PÄDAGOGIK

Friede, ein grosses Wort, eine Menschheitssehnsucht. In Krisenzeiten, ob im Machtkampf nationaler Interessen oder bei Streitereien in der Familie, Friede ist das, was man sich dringend wünscht. Je schmerzlicher der Anlass, desto dringender der Wunsch nach Frieden. Immanuel Kant stellte diesen Wunsch in seiner Schrift «Zum ewigen Frieden» (1795) als sittliche Aufgabe heraus.

Friede ist demnach auch eine Herausforderung in der Pädagogik, nicht nur in Politik, Wirtschaft und Friedensforschung. Pädagogik muss hier allerdings in ihrer Funktion für das Menschsein im Ganzen verstanden werden. Ihr Auslegungshorizont ist die anthropologische Betrachtungsweise. Das gilt auch für die spezielle Aufgabe der Religionspädagogik. Wird der Menschheits Traum Friede in diesem Begriffshorizont reflektiert, dann heisst dies, ihn als Grundlage des menschlichen Daseins zu begreifen.



GERHARD VELTHAUS (1926–2018), ERZIEHUNGS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLER AN DER JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT IN MAINZ.



Nikitta S auf/Unsplash

Gleichberechtigung unerreicht

Vor 30 Jahren beschlossen 189 Staaten, die Diskriminierung von Mädchen zu beenden. Diejenigen, die damals geboren wurden und heute Mütter sind, können ihren Töchtern nicht unbedingt eine bessere Zukunft bieten. Das Ziel einer gleichberechtigten Förderung von Mädchen bleibt 30 Jahre nach entsprechenden Beschlüssen auf der UN-Frauenkonferenz von Peking unerreicht. Trotz vieler Fortschritte sei man noch Meilen davon entfernt, dass das Potenzial jedes Mädchens anerkannt und geschützt werde, erklärte Sima Babous, Leiterin der Frauenorganisation der Vereinten Nationen, UN Women. Demnach sind weiterhin Millionen Mädchen weltweit von Schulbildung ausgeschlossen oder Praktiken wie Genitalverstümmelung und Zwangsverheiratung ausgesetzt. Der Auswertung zufolge ging die Rate der Mädchen, die keine Schule besuchen können, in den vergangenen 20 Jahren zwar um 39 Prozent zurück; dennoch haben 122 Millionen keinen Zugang zu Unterricht. kna/kath.ch

ERWEITERTE NUTZUNG VON KIRCHLICHEN BAUTEN

Bereits 2020 wurde ein Modelldekret über die Zulassung anderer Religionen, Konfessionen oder religiöser Gruppierungen und von «Freien Theologen» zu den römisch-katholischen Kirchen und Kapellen veröffentlicht. Seither hat sich gezeigt, dass sich die Fragestellungen ausdifferenziert haben. Die aktuelle Expertise stammt von Johannes Stückelberger, Kunsthistoriker und bis 2023 Dozent für Religions- und Kirchenästhetik an der Universität Bern. Die neuen Leitlinien sollen vor allem Hilfe bieten im Umgang mit Kirchenräumen (Kirchen, Kapellen, Pfarreizentren), die zunehmend zu gross erschienen. [/www.bischoefe.ch/](http://www.bischoefe.ch/)



TITELSEITE: Detail aus «Die Geschichte von Adam und Eva», Bibel von Moutier-Granval. ZvG.

«Wer zu lesen versteht, besitzt den Schlüssel zu großen Taten, zu unerträumten Möglichkeiten.»

Aldous Huxley, englischer Schriftsteller und Philosoph (1894–1963)



Spartanbu

LASSALLE-HAUS

Der katholische Jesuitenorden und der Trägerverein organisieren den Betrieb des Lassalle-Hauses Bad Schönbrunn in Edlibach bei Zug neu. Das Bildungsprogramm soll in Zukunft ohne Hotellerie- und Gastronomiebetrieb geführt werden. Nachfragerückgang und steigende Kosten haben zu diesem Entscheid geführt. Die Jesuitengemeinschaft und ein Angebot an Tagesveranstaltungen vor Ort bleiben erhalten. Mehrtägige Kurse und Tagungen finden künftig an anderen Orten statt. Der Jesuitenorden hält an dem Ziel fest, Menschen dabei zu unterstützen, in der heutigen Welt und ihren Umbrüchen Verantwortung für sich und das Gemeinwohl zu übernehmen. Das Lassalle-Haus Bad Schönbrunn in Edlibach bei Zug ist ein Werk des katholischen Jesuitenordens in der Schweiz. Dieser ist seit 1929 im Kanton Zug präsent. www.lassalle-haus.org

AUFGEFALLEN

«Ganz besonders werden sie auch unter Zuhilfenahme der Erfahrung zweier vertrauenswürdiger Techniker darauf achten, dass die Geheimhaltung in den genannten Räumen, insbesondere in der Sixtinischen Kapelle, in der die Wahlhandlungen stattfinden, gesichert ist (...).»

Weisungen zum Konklave. Apostolische Konstitution «Universi Dominici Gregis» (1996)

Der Spielfilm «Konklave» hat einen Oscar für das beste adaptierte Drehbuch erhalten. Wer wissen will, was im Fall der Fälle hinter verschlossenen Türen passiert, kann eine Menge aus dem Film von Edward Berger erfahren. Der Gesundheitszustand von Papst Franziskus hat die Diskussion um seine Nachfolge befeuert. Erfreulicherweise hat sich in diesem Zusammenhang die Informationspolitik des Vatikans positiv verändert.



RETO STAMPFLI | CHEFREDAKTOR

VON DER SCHRIFTRÖLLE ZUM E-BOOK

Ich gebe es offen und ehrlich zu: Ich bin bibliophil. Stundenlang kann ich zwischen meinen Büchern sitzen und ihre bunten, vielversprechenden Rücken betrachten. Jedes einzelne Buch ist eine Meisterleistung, ein Konglomerat von Fleiss, Kreativität und Ausdauer. Wenn ich ein neues Exemplar erworben habe, trage ich es stolz in meine vier Wände, lese gierig die ersten paar Seiten und lasse mich vom Geruch der noch frischen Druckerschwärze berauschen. In meiner Nähe sind stets Bücher anzutreffen, sei es nun zu Hause, auf einer Reise oder am Arbeitsplatz. Wenn ich bei jemandem auf Besuch weile, sehe ich mich beim Betreten des Hauses immer zuerst nach Büchern um. Wohnungen, in denen keine Bücher von den Regalen grüssen, sind mir höchst suspekt. Es fehlt etwas Entscheidendes, damit es einem wohl sein könnte.

So konnte ich auch die Rückkehr des berühmten Codex Moutier-Grandval in den Jura kaum erwarten. Dieses einzigartige Werk aus dem 9. Jahrhundert verströmt bis heute eine Aura von unglaublicher Ausdauer, unbändiger Kreativität und tiefem Glauben. Die 449-seitige Handschrift, die bis Juni 2025 im Jurassischen Museum für Geschichte und Kunst in Delsberg zu bewundern ist, stellt ein literarisches Weltkulturerbe dar. Bücher sind auf viele Weisen einzigartig. Zum einen bieten sie einen Raum für tiefe, persönliche Auseinandersetzung mit Ideen und Geschichten, die uns auf unterschiedliche Weisen berühren. Jedes Buch hat eine eigene Welt, die der Autor oder die Autorin erschafft, und diese Welt kann für jeden Leser anders wahrgenommen werden. Die Art und Weise, wie ein Buch geschrieben ist – sei es der Stil, die Sprache, die Struktur – kann eine einzigartige Erfahrung erzeugen, die wir in dieser Form nur in diesem einen Werk finden. Ein weiteres einzigartiges Merkmal von Büchern ist die Möglichkeit, in verschiedene Perspektiven einzutauchen. Sie erlauben es uns, das Leben aus den Augen anderer zu sehen, sei es in einer fiktiven Erzählung oder durch Sachliteratur, die uns neue Sichtweisen und Einsichten gibt.

Und natürlich gibt es auch den physischen Aspekt. Ein gedrucktes Buch hat eine haptische Qualität – das Umblättern der Seiten, der Geruch von Papier, das Gefühl des Buches in den Händen – all das trägt zur Einzigartigkeit des Erlebnisses bei. Bei E-Books fehlt dieser greifbare Teil, auch wenn sie in vielerlei Hinsicht praktische Vorteile bieten.

Mit literarischen Grüssen
Reto Stampfli

Das Buch der Bücher

Ein literarisches Juwel findet seinen Weg zurück in den Jura: Die Bibel von Moutier-Grandval, die als eine der ältesten illustrierten Bibeln der Welt zählt, die noch komplett erhalten ist, wird von März bis Juni 2025 nach Delémont ausgeliehen und im Rahmen einer Ausstellung gezeigt.

RETO STAMPFLI

«Das ist ja nur ein Buch», könnte man denken. Zwar ein ziemlich altes und dickes Buch, aber halt doch einfach ein Stapel Papier zwischen zwei Deckeln. Doch der Codex von Moutier-Grandval, der nach einer 10-jährigen Vorbereitung zurück in der Schweiz ist, stellt eine Sensation im wortwörtlichen Sinn dar. Die 449 Seiten umfassende Handschrift ist eine «Provokation» für uns moderne Menschen: In jahrelanger Handarbeit wurden 200 Schafshäute verarbeitet, Buchstabe für Buchstabe, Strich für Strich, Punkt für Punkt entstand durch das präzise Wirken von mehr als zwei Dutzend Mönchen ein Meisterwerk sondergleichen, die Heilige Schrift als kreative Fleissarbeit. Wer würde so etwas heute, in unserer schnelllebigen und gewinngetriebenen Zeit, noch auf sich nehmen?

EIN WERK FÜR DIE EWIGKEIT

Das «Jahrtausendbuch» von Moutier-Grandval liefert einen einmaligen Einblick in die Glaubenswelt und Kultur des frühmittelalterlichen Christentums. In seiner Form als Codex ist es als Dokument der Wegbereiter des heutigen Buches und setzte sich als robustere Variante etwa Mitte des 4. Jahrhunderts gegenüber der ursprünglichen Schriftrolle durch. Die fundamentale Bedeutung, die die Bibel im Weltverständnis, im Denken

und Handeln der Menschen im Mittelalter gespielt hat, ist kaum zu überschätzen. Die heilige Schrift, das Buch der Bücher, war grundlegend für viele Ausprägungen der Kunst und sie stellte das Zentrum für das heilsgeschichtliche Verständnis dar. Die Bibel galt als das unveränderliche Wort Gottes, die höchste Quelle der Wahrheit und Weisheit. Sie wurde von der Kirche als das entscheidende Dokument für den Glauben und das Leben betrachtet. Ein ganz besonderes Exemplar, was das Format wie auch die Bedeutung betrifft, ist die kostbare Bibel von Moutier-Grandval. Der erstaunliche Umfang des 22 Kilogramm schweren Werkes hat einen theologischen Hintergrund: Die sogenannten karolingischen Pandekten banden den lateinischen Text von Altem und Neuem Testament repräsentativ in ein Buch, um die Zusammengehörigkeit der beiden Teile der Bibel zu demonstrieren.

EIN GESCHENK AUS FRANKREICH

Das mehrere Hundert Seiten umfassende Manuskript entstand um das Jahr 840 in der Abtei Saint-Martin de Tours in Zentralfrankreich, bevor es der Abtei von Moutier-Grandval geschenkt wurde. Der Codex ist zeitgemäss in lateinischer Sprache verfasst und für seine kunstvolle Gestaltung berühmt. Die Bibel stellt ein faszi-

nierendes Beispiel für die Kunstfertigkeit der Karolingischen Renaissance dar, einer Epoche, in der das fränkische Reich unter Karl dem Grossen ein intensives Interesse an Kultur und Bildung entwickelte. Handschriften wurden auf Pergament (Tierhaut) geschrieben, während Papier erst ab dem Spätmittelalter verwendet wurde. Meist wurden Eisengallustinte (schwarz-braun) und Pigmente wie Zinnober (rot) oder Azurit (blau) für Miniaturen und Initialen verwendet. Frühe Codices bestanden oft aus zusammengenähten Lagen, mit Ledereinband oder Holzdeckeln. Die Karolingische Minuskel ist eine klare, gut lesbare Schrift, die als Basis unserer modernen Kleinbuchstaben diente. Die zahlreichen Miniaturen (bildhafte Darstellungen, oft vergoldet), die verzierten Initialen (Anfangsbuchstaben) und die Randverzierungen machen das Werk unverwechselbar. Anders als heute, waren diese exklusiven Schriften über Jahrhunderte nur einer Elite zugänglich. Heute können Forscher und Interessierte, auch ausserhalb von Ausstellungen, Dank der Digitalisierung Einblick in das mittelalterliche Schaffen gewinnen, denn viele Bibliotheken stellen ihre Handschriften online zur Verfügung (z.B. Manuscripta Mediaevalia, Gallica und auch die British Library).



Detailbild aus der Bibel von Moutier-Grandval

HIER WAR EIN KLOSTER?

Kaum jemand weiss heute noch, dass vor rund 1400 Jahren im «grossen Tal» (Grandval) zwischen der ersten und zweiten Jurakette ein Kloster errichtet wurde. Die monastische Gemeinschaft wurde um das Jahr 640 vom einflussreichen Kloster Luxeuil aus in der Nähe des alten Bachbetts der Birs, östlich der heutigen Rue de la Prévôté, gegründet. Erst später entstand um das Kloster herum der Ort Moutier/Münster (monasterium). Es war ein Zentrum der Christianisierung und ein wichtiger Stützpunkt der Benediktiner im Jura. Von hier aus wurde die frohe Botschaft in ein grösstenteils heidnisches Umfeld hinausgetragen. Ein nicht ungefährliches Unterfangen: Der erste Abt von Grandval, Germanus, wurde 675 zusammen mit dem Mönch Randoald

erschlagen, wie die vom Mönch Bobolenus verfasste Vita berichtet. 999 schenkte König Rudolf III. von Burgund das Kloster dem Bischof von Basel, dadurch wurde der Grundstein für das Fürstbistum Basel gelegt. Im 12. Jahrhundert wurde das Kloster in ein Chorherrenstift umgewandelt, 1534 nach Delémont verlegt und 1801 schlussendlich aufgehoben. Nach der Auflösung wurden die Gebäude zerstört oder alternativ genutzt. Heute existieren nur noch wenige Überreste; die Stadt Moutier erinnert mit Strassennamen und historischen Markierungen an das einstige Kloster.

DEUTUNGSMONOPOL

Bis ins 15. Jahrhundert kannten die wenigsten das Buch der Bücher aus eigener Lektüre. Das lag nicht nur daran, dass ein grosser

Teil der Gesellschaft nicht schriftkundig oder zumindest des Lateinischen nicht mächtig war. Bis ins Spätmittelalter hinein gab es auch immer wieder Verbote für Laien, die Heilige Schrift zu lesen. Die Kirche wollte ihr Deutungsmonopol nicht verlieren. Übersetzungen galten als Teufelszeug. Dennoch übertrugen schon vor Luther etliche Christen das Buch der Bücher in die Volkssprache. Im Zuge der religiösen Bewegungen des 12. und 13. Jahrhunderts begannen sich auch Laien für die Bibel zu interessieren, und erstmals wurden Ansprüche laut, sie selbst auszulegen. Die Kirche wies dies vehement zurück. 1199 untersagte Innozenz III. die Bibellektüre bei privaten Zusammenkünften, und auf der 1229 in Toulouse unter der Leitung Gregors IX. tagenden Synode wurde den Laien der Besitz des Alten und Neuen Testaments mit Ausnahme des Psalters und des Stundenbuchs untersagt. 1234 erklärten die spanischen Bischöfe auf der Synode von Tarragona jeden zum Ketzer, der eine romanische Übersetzung der Heiligen Schrift besass.

EINE ABENTEUERLICHE REISE

Seit 1836 wird die Bibel von Moutier-Grandval in der renommierten British Library in London aufbewahrt (Sign. Add. Ms. 10546). Nach der Schliessung des Klosters gelangte der berühmte Codex nach Delémont. Hier fanden spielende Kinder im frühen 19. Jahrhundert die Bibel auf einem Dachboden. Sich des Wertes nicht bewusst veräusserte der Bürgermeister von Delémont die Bibel an einen Buchhändler in Basel, der sie zu einem Spitzenpreis an die British Library weiterverkaufte. Das Schicksal dieses Manuskripts ist ein typisches Beispiel für die Wege mittelalterlicher Handschriften durch Verkäufe in die grossen Bibliotheken Europas. ■

Sowohl für das Publikum wie auch für akademische Kreise ist die Ausstellung der Bibel von Moutier-Grandval in Delémont ein ausserordentliches Ereignis. Sie wird durch zahlreiche kulturelle und wissenschaftliche Veranstaltungen ergänzt.

Die Bibel von Moutier-Grandval bis am 8. Juni 2025 im Musée jurassien d'art et d'histoire (MJAH) in Delsberg zu sehen (Reservation obligatorisch).

Für Schulen und Gruppen öffnet das Museum auf Anfrage auch ausserhalb der regulären Öffnungszeiten.

www.mjah.ch

Innehalten

*Innehalten
wahrnehmen was ist
wunderbare Kreativität entdecken
die in uns angelegt ist
und noch mehr entfaltet werden möchte*

*Im aktiven Nichtstun
wachsen lassen •
was in mir Frucht bringen will
einfach staunen*

*Wie im Loslassen
Einlass in die tiefe Verbundenheit
mit allem erfahrbar wird.*

Der Schweizer Theologe Pierre Stutz (*1953) ist ein bekannter spiritueller Begleiter und Autor. Er lebt in Osnabrück.

KIRCHENJAHR UND SCHRIFTLESUNGEN

Sonntag, 23. März

3. FASTENSONNTAG

L1: Exodus 3,1–8a.13-15

L2: 1 Korinther 10,1–6.10–12

Ev: Lukas 13,1–9

Dienstag, 25. März

VERKÜNDIGUNG DES HERRN

Sonntag, 30. März

4. FASTENSONNTAG (Laetare)

L1: Josua 5,9a.10–12

L2: 2 Korinther 5,17–21

Ev: Lukas 15,1–3.11–32

Namenstage: Ökumenisches Heiligenlexikon
www.heiligenlexikon.de

Liturgischer Kalender: Direktorium www.liturgie.ch



Jean Poyer (1445–1503)

VERKÜNDIGUNG DES HERRN

Wie muss sich Maria in diesem Moment gefühlt haben? Ein Engel tritt ihr gegenüber, einer jungen Frau aus Nazareth, verlobt mit dem Zimmermann Josef, und verkündet ihr: «Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Du wirst ein Kind empfangen, einen Sohn wirst du gebären: Dem sollst du den Namen Jesus geben.» Maria erfährt, dass sie auserkoren ist, Gottes Sohn zur Welt zu bringen. Dieser Moment ist für Christen ein zentrales Ereignis in der Heilsgeschichte. Deshalb ist ihm ein Hochfest gewidmet, das den Namen «Verkündigung des Herrn» trägt. Die Kirche feiert es am 25. März – und damit genau neun Monate vor Weihnachten, dem Fest der Geburt Jesu. katholisch.de

Regelmässige Sendungen

FERNSEHEN

SRF 1

Samstag, 16.40 Uhr, Fenster zum Sonntag
 Samstag, 19.50 Uhr, Wort zum Sonntag
 Sonntag, 10.00 Uhr, Sternstunde Religion
 Sonntag, 11.00 Uhr, Sternstunde Philosophie
 Monatlich eine Gottesdienstübertragung

ZDF oder BR

Sonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienstübertragung

ARD

Sonntag, 17.30 Uhr, Echtes Leben

ORF 2

Sonntag, 12.30 Uhr, Orientierung
 Sonntag, 18.15 Uhr, Was ich glaube
 Dienstag, 22.30 Uhr, Kreuz und quer

RADIO

Radio SRF1

Samstag, 18.30 Uhr, Zwischenhalt
 Sonntag, 6.40/8.40 Uhr, Wort aus der Bibel
 Sonntag, 9.30 Uhr, Text zum Sonntag

Radio SRF2 Kultur

Sonntag, 8.30 Uhr, Perspektiven
 Sonntag, 9.00 Uhr, Sakral/Vokal
 Sonntag, 10.00 Uhr, Radiopredigten oder Radiogottesdienst

SRF Musikwelle

Samstag, 17.20 Uhr, Glocken der Heimat
 Alle aufgezeichneten Glockengeläute unter www.srf.ch/radio-srf-musikwelle/glocken-der-heimat

Radio 32

Mittwoch, 18.45 Uhr, Oekumera
 als Podcast unter <https://oekumera.ch/>

WEB

- www.medientipp.ch
- www.radiopredigt.ch
- www.radiomaria.ch
- www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion
- <https://fernsehen.katholisch.de>
- www.religion.orf.at/tv
- www.vaticannews.va/de.html

FERNSEHEN

Sonntag, 23. März

ZDF, 09.30 Uhr

Evang. Gottesdienst

Das Ungesehene sehen



SRFPARIS Media

SRF 1, 12.00 Uhr

Die Alchemie des Klaviers

Als der Schweizer Pianist Francesco Piemontesi eine unveröffentlichte Aufnahme von Sergei Rachmaninoff hört, ist es wie ein Schock: diese Farben, diese Virtuosität. Er geht dem Geheimnis des Klavierklangs auf die Spur und besucht die Grössten des Fachs, darunter Maria João Pires und Alfred Brendel.

Donnerstag, 27. März

Arte, 20.15 Uhr

Geheimakte Rudolf Steiner

Rudolf Steiner, der 1925 verstorben ist, sorgt bis heute für Kontroversen. Was steckt hinter dem Mythos um den Begründer der Anthroposophie? Die Dokumentation zeigt Steiners Lebensweg von den Anfängen in Wien, den Krisen in Weimar, den wilden Zeiten in der Berliner Bohème bis zum esoterischen Führer, dessen Reformbewegung Tausende folgen. Auch zu Lebzeiten war er umstritten, wurde 1922 sogar Opfer eines Anschlags.

Freitag 28. März

SRF 1, 21.00

Zwei Reisen

Moderator und Comedian Jonny Fischer und Mira Weingart, Radio SRF Virus-Moderatorin, packen die Koffer und begeben sich auf «Zwei Reisen», die gegensätzlicher nicht sein könnten. Alle vier Folgen sind ab 28.3. auch online auf Play SRF verfügbar.

Samstag, 29. März

SRF 1, 14.00 Uhr

Loriots Ödipussi

Vicco von Bülow alias Loriot wurde vor 100 Jahren geboren. Dank seiner Cartoons, Sketche und Filme wie «Ödipussi», in dem er einen alten Junggesellen spielt, dessen erste Liebe an seiner dominanten Mutter zu scheitern droht, ist der 2011 Verstorbene längst unsterblich geworden.



SRF/2022 STORYTELLER DISTRIBUTION CO., LLC.

Sonntag, 30. März

SRF 2, 20.05 Uhr

Die Fabelmans

Als der kleine Sammy Fabelman in den 1950er-Jahren das erste Mal mit seinen Eltern einen Film im Kino erlebt, verändert diese Erfahrung sein Leben: Er verliebt sich unsterblich in das Filmemachen und ist bald kaum mehr von seiner Kamera zu trennen.

RADIO

Samstag, 22. März

SWR 2, 08.30 Uhr

Erich Fromm und die Kunst des Lebens

Erich Fromm war glühender Humanist und Pazifist. Sein Spätwerk «Haben oder Sein» wurde vor allem in Deutschland zur «Bibel» der Kapitalismuskritik. Der praktizierende Psychoanalytiker und politisch aktive Sozialpsychologe untersuchte die Widersprüchlichkeiten der modernen Gesellschaft. Fromm erkannte den modernen Menschen als Gefangenen rigider gesellschaftlicher Kräfte, entfremdet von seiner humanistischen Bestimmung.

Sonntag, 23. März

SRF 2, 10.00 Uhr

Radiopredigt

Andrea Meier, Bern, katholische Theologin.

Sonntag, 30. März

SWR 2, 12.04 Uhr

Du sollst nicht lügen

Die Menschen sind begabte Lügner. Es stellt sich die Frage, ob Lügen an und für sich schlecht ist oder ob Notlügen die Gesellschaft kitten können. Eine unterhaltsame Reise in ein menschliches Grenzgebiet.

LITERATUR



Erst ungläubig und dann staunend verfolgt man dieses moderne Glaubensbekenntnis. Tobias Habertl erzählt so pur von seinen Zweifeln und Wegen zu Gott, dass man danach ganz anders in den Himmel schaut.

Tobias Habertl
Unter Heiden. Warum ich trotzdem Christ bleibe.
 btb Verlag 2024, 288 Seiten, ISBN 978-3-442-76287-3

FILM



The Chosen ist ein Historien-drama über das Leben Jesu, erzählt aus der Perspektive der Menschen, die ihn kannten. Mit über 250 Millionen Zuschauern weltweit zählt die Serie zu den meistgesehenen Produktionen überhaupt.

The Chosen: Das letzte Abendmahl (5. Staffel)
 Regie: Dallas Jenkins, USA 2025
 Die Premiere der 5. Staffel ab April im Kino

Fermata Musica

FLÖTE UND ORGEL

Mittwoch, 2. April, 17.30 Uhr

Jesuitenkirche Solothurn

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Antonio Vivaldi (1678–1741) und

Georg Friedrich Händel (1785–1759)

Sarah Rumer, Querflöte

Benjamin Guélat, Orgel Flöte und Orgel

Eintritt frei, Kollekte

www.arsmusica.ch/Fermata

Fachstelle Kirchenmusik

SOLOGESANG IM GOTTESDIENST

Samstag, 7. Juni, 10.00 Uhr

Langenthal, Unterkirche Maria Königin

Ein Streifzug durch die geistliche Literatur für Sologesang und Orgel mit besonderem Augenmerk auf Gesänge für Pfingsten.

Praxis: Gemeinsames Erarbeiten der Musik für den Gottesdienst um 17.00 Uhr in der kath. Kirche «Maria Königin», Langenthal.

Kursleitung: Renata M. Jeker und Thomas A. Friedrich

Anmeldeschluss:

Samstag, 17. Mai 2025

www.kirchenmusik-solothurn.ch

KIRCHLICHE ERWACHSENENBILDUNG

Das gesamte Angebot an kirchlicher Erwachsenenbildung ist auf der Plattform «plusbildung» zugänglich. Dies erleichtert es den Interessierten, das richtige Angebot zu finden. www.plusbildung.ch

Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn

57. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage

ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

www.kirchenblatt.ch | info@kirchenblatt.ch

Produktion und Druck

Vogt-Schild Druck AG | Gutenbergstrasse 1, 4552 Derendingen
Tel. 058 330 13 52 | kirchenblatt@vsdruck.ch

Der Inhalt des Pfarreiteils (Seite 10–31) liegt in der Verantwortung der einzelnen Pfarreien und Pastoralräume.

Adressänderungen melden Sie bitte an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde.

Redaktionsteam (allgemeiner Teil)

Chefredaktor | Reto Stampfli, Ziegelmattdstr. 22, 4500 Solothurn |

Dr. Urban Fink-Wagner, Oberdorf | Stephan Kaiser, Lommiswil |

Silvia Rietz, Bellach | Johannes Roesch, Trimbach |

Claudia Küpfert-Heule, Wangen b. Olten

Jugendseite | Daniele Supino, Solothurn |

Layout | Yvonne Bieri-Häberling, Oekingen

Ökumenische Arbeitsgruppe

SEXUELLE GEWALT IM RAUM DER KIRCHE

Erfahrungen und Konsequenzen

Pfarreisaal St. Ursen, Solothurn

Donnerstag, 20. März 2025, 19.15 Uhr

Streiflichter in die Geschichte und Gegenwart

Mit Dr. Urban Fink-Wagner und Prof. em.

Dr. Stephan Leimgruber

Impuls und Gespräch, Moderation Rita

Wismann-Baratto, Theologin

Donnerstag, 27. März 2025, 19.15 Uhr

Im Gespräch mit Betroffenen

Mit Vreni Peterer und Hanna Götte von IG-MiKu

und Pfarrerin Miriam Neubert, Fachstelle Personalentwicklung Pfarerschaft RefBeJuSo

Impuls und Gespräch, Moderation Gabriela

Allemann, Pfarrerin

Reformiert-solothurn.ch/christ_welt

Caritas Solothurn

SOZIALBERATUNGSSTELLE

Seit Februar 2025 betreibt Caritas Solothurn neben den Standorten in Solothurn und Grenchen neu auch in Olten eine Sozialberatungsstelle. Zweimal wöchentlich können Menschen aus den Bezirken Olten und Gösigen die neue Kirchliche Sozialberatung aufsuchen und sich zu sozialen Notlagen beraten lassen.

Für weitere Auskünfte: Kirchliche regionale Sozialberatung, Caritas Solothurn, Regina Zürcher, Standortleiterin, Telefon 032 623 08 91, r.zuercher@caritas-solothurn.chwww.caritas-solothurn.ch

Streamtalk mit dem Film

WISDOM OF HAPPINESS

Mittwoch, 26. März 2025, 19.00 Uhr

in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Deutschschweizer Pfarrblätter

In diesem Film spricht der Dalai Lama direkt zu uns und führt aus, warum das 21. Jahrhundert zum Jahrhundert des Mitgefühls werden soll. Ein meditatives Kinoerlebnis, das lange nachhallt – mit attraktiven Bildern und unveröffentlichtem Material aus den Archiven der tibetischen Regierung. Regie geführt haben die Schweizer Barbara Miller und Philip Delaquis.

Kontakt & Anmeldung: valerio@filmbuero.chwww.cinefile.ch

Paulus Akademie

DESINFORMATION IN DIGITALEN MEDIEN

Was braucht es zum Schutz der Demokratie?

Mittwoch, 23. April 2025, 12.30 Uhr

Paulus Akademie, Pfingstweidstr. 28, Zürich

Desinformation in digitalen Medien wird zunehmend als Gefahr für die öffentliche Meinungsbildung in einer demokratischen Gesellschaft wahrgenommen. Auch in der Schweiz kann Desinformation potenziell grossen Schaden anrichten. Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Center for Lifelong Learning der Universität Zürich und dem Lilly Jo.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung bis 20. April 2025.

www.paulusakademie.ch

Zentralbibliothek Solothurn

THEMENABEND: WARUM PRÄVENTION ZUM THEMA DIGITALE MEDIEN?

Themenabend für Eltern mit der Kantonspolizei Solothurn

Mittwoch, 26. März, 19.00 Uhr

Zentralbibliothek Solothurn, Querbau

Digitale Medien bieten Unterhaltung, Information und Kontaktmöglichkeiten. Sie bergen aber auch Risiken wie Cybermobbing, Datenmissbrauch oder Überkonsum.

Digitale Medien prägen Jugendliche in ihrem Alltag. Smartphones, Games und Co. haben Einzug in nahezu alle Lebensbereiche genommen und stellen ein Querschnittsthema dar, das die Jugendlichen sowie ihr Umfeld vor Herausforderungen stellt.

Anmeldung: events@zbsolothurn.ch

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Jugendpolizei der Kapo Solothurn

BIBLIOWEKKEND

Samstag, 29. März

Im Rahmen des dritten #bibliowekend laden wir Sie herzlich ein, die Zentralbibliothek Solothurn zu entdecken und zu erleben.

MÄRCHEN & GESCHICHTEN MIT ERNESTO ROMANO

Mittwoch, 2. April, 16.00 Uhr

Treffpunkt: Mehrzweckraum

Geschichtenstunden in der Zentralbibliothek Solothurn für Kinder ab 5 Jahren.

www.zbsolothurn.ch

Kloster Namen Jesu Solothurn



GOTTESDIENSTE

3. Fastensonntag
Samstag, 22. März
19.00 Uhr, Vigil

Sonntag, 23. März
10.45 Uhr, Eucharistiefeier
17.00 Uhr, Vesper

4. Fastensonntag
Samstag, 29. März
19.00 Uhr, Vigil

Sonntag, 30. März
10.45 Uhr, Eucharistiefeier
17.00 Uhr, Vesper

Montag, 31. März
07.00 Uhr, Eucharistiefeier

Jeweils Dienstag und Freitag
19.00 Uhr, Eucharistiefeier

www.namenjesu.ch

Kloster Visitation Solothurn



GOTTESDIENSTE

3. Fastensonntag, 23. März
08.00 Uhr, Eucharistiefeier

4. Fastensonntag, 30. März
08.00 Uhr, Eucharistiefeier

Regionale Messe
jeweils am Montag um 09.00 Uhr.

www.klostervisitation.ch

Solothurner Spitäler soH



GOTTESDIENSTE

In der Kapelle der Psychiatrischen Klinik
Sonntag, 30. März
10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl

www.solothurnerspitaeler.ch

Geistliches Zentrum Loretto Solothurn (GZ)

GEBETSABENDE

Mittwoch, 19.30 Uhr
Lobpreis, Impuls und Anbetung.

MITTAGSGEBET

Freitag, 12.00 Uhr
Angelus «Loretto-Style».

«CANDLE-LIGHT» WORSHIP GOTTESDIENST

Sonntag, 30. März, 19.00 Uhr,
St.-Ursen-Kathedrale Solothurn.

Loretto Solothurn, Grenchenstr. 29, Solothurn

Informationen und Links:

<https://linktr.ee/gzsolothurn>

Kolping Solothurn

VORTRAG ÜBER «SOLIDARITÄT»

von Paul Bühler

Mittwoch, 26. März, 14.30 Uhr, im Tertianum
19.30 Uhr, Wiederholung im Restaurant
«Pfefferkorn», Rathausgasse 18, Solothurn.

www.kolping.ch > Kolpingsfamilie > Solothurn

Kloster Mariastein

MONATSWALLFAHRT

Immer am ersten Mittwoch des Monats, 2025



Mittwoch, 2. April, 7. Mai, 4. Juni

09.00 Uhr, Terz, anschliessend Eucharistie-
feier in der Josefskapelle

13.30 Uhr, Beichtgelegenheit

14.30 Uhr, Eucharistiefeier mit den Mönchen
Anschliessend Rosenkranz

Bei der monatlichen Wallfahrt nach Maria-
stein ist ein wichtiges Anliegen, darum zu
beten, dass das Evangelium, die frohe Botschaft
Jesu, in den Herzen der Menschen wieder neu
ankommen kann und Glaube und Vertrauen in
Christus neu aufblühen können.

Gottesdienste

Sonn- und katholische Feiertage
09.00 Uhr, Konventamt
11.00 Uhr, Eucharistiefeier

Werktage
09.00 Uhr, Konventamt

www.kloster-mariastein.ch

Einsendungen an: Pfarreisekretariat St. Ursen
Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | 032 623 32 11
pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch

Taizé-Feier

TAIZÉ-FEIER IN SOLOTHURN

Donnerstag, 27. März, 19.00 Uhr
Franziskanerkirche

www.taize-solothurn.ch

Franziskanische Gemeinschaft

Im Kloster Visitation Solothurn

Donnerstag, 3. April
19.00 Uhr, Eucharistische Anbetung
mit Rosenkranz

Dornenkrone Betrachtung.

www.fg-solothurn.ch

Kulturbistro VHS

... UNSERE SEHNSUCHT IST AUSGEWANDERT ...

Geschichten zur falschen Zeit

Sonntag, 23. März, 11.00 Uhr

Kulturbistro VHS, Hauptbahnhofstr. 10, Solothurn

Eröffnung Kulturbistro: Peter Bichsel Matinee

Mit Hanspeter Bader als Sprecher und dem
Musiker Ben Jeger können wir uns auf eine
einzigartige Matinee freuen. Peter Bichsels
Geschichten sind gefrorene Idyllen, die dennoch
so herzerwärmend wirken.

Die Veranstaltung ist kostenlos. Reservation:
Tel 032 626 40 10, veranstaltungen@vhs-so.ch

www.vhs-so.ch

Seifen Haus

AUSSTELLUNG «HOPPE, HOPPE, SEIFENHASE»

Handgefertigte Seifenfiguren-Ausstellung

3. März bis 17. April. MO–FR, 13.00–17.00 Uhr
(Sa/So geschlossen)

Hauptstrasse 13, 4716 Welschenrohr

Tauchen Sie ein in eine farbenfrohe Welt voller
Osterzauber! Unsere Ausstellung lädt Sie ein,
die Kunst der Seifensiederei zu entdecken und
sich von unseren handgefertigten Seifenfiguren
verzaubern zu lassen. Der Eintritt ist frei!
Samstags und sonntags geschlossen.

www.seifenhaus.ch

Behörden & Fachstellen

www.kirchenblatt.ch/seelsorge/fachstellen

Pastoralraumleiter | Thomas Glur | 032 623 32 11 | thomas.glur@kath-solothurn.ch

Leitender Priester | Dr. Thomas Ruckstuhl | 032 623 32 11 | thomas.ruckstuhl@kath-solothurn.ch | Liturgie | **Vikar** | Roy Jelahu | 032 623 32 11 | hironimus.jelahu@kath-solothurn.ch

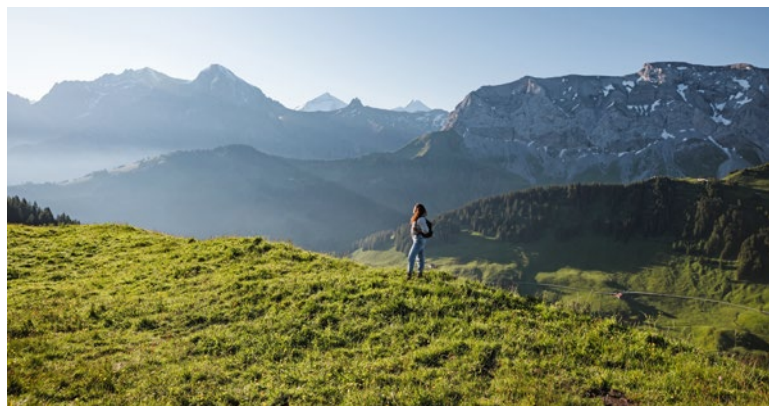
PfarrreiseelSORGERIN | Bernadette Häfliger | 032 637 30 53 | bernadette.haefliger@kath-solothurn.ch | Altersseelsorge

PfarrreiseelSORGER | Stefan Keiser | 032 622 12 65 | stefan.keiser@kath-solothurn.ch | Glaubens- und Gemeinschaftsbildung | Kommunikation

Religionspädagogin | Annina Schmidiger | 032 623 32 11 | annina.schmidiger@kath-solothurn.ch | Verantwortliche Katechese

Sekretariat | Barbara Moos | 032 623 32 11 | barbara.moos@kath-solothurn.ch

Wandern und philosophieren in Adelboden



Quelle: Bergbahnen Adelboden-Lenk.

Theologisch-philosophische Trekkingtage für geübte Wanderinnen und Wanderer

Ich freue mich auf unsere Wandertage vom 12. bis 15. Juni 2025 ab Hotel in Adelboden, nur mit Tagesrucksack. Was nicht heissen will, dass wir nicht den einen oder anderen anspruchsvollen Gipfel in Angriff nehmen könnten. Wer es lieber gemütlicher mag, der kann auch spazieren oder kleinere Wanderungen machen. Familien sind herzlich willkommen. Eine Familie hat sich bereits angemeldet! Die zwei Kinder und der Vater gönnen der Mama Tageswanderungen in der alpinen Gebirgslandschaft. Adelboden bietet unzählige Wanderwege in allen Anspruchskategorien! Wir logieren im christlichen und freundlichen Hotel Hari im Schlegli, das sich derzeit noch im Umbau befindet. Die Hotelpreise sind daher moderat.

Für die anspruchsvolle Wandertuppe bieten sich der Ammertenspitz ob der Engstligenalp an, das Albristhorn oder der Bunderspitz. Aber auch die Höhenwanderungen von der Elsigen nach Adelboden oder diejenige von Sillerenbühl zum Hahnenmoospass sind lohnenswert. Wir finden für alle etwas Passendes.

2025 begleitet uns das Buch von Michael Hampe «Wozu? Eine Philosophie der Zwecklosigkeit». Der an der ETH Zürich lehrende Philosoph erzählt in Etappen, was die Philosophie über die Stationen unseres Lebens weiss und wie wir dies verbinden können zum Beispiel mit der christlichen Mystik von Meister Eckhart oder mit buddhistischen Gedanken. Was bedeutet es, auf die Welt zu kommen? Was wird uns mitgegeben und prägt unser Bewusstsein? Wie lernen wir «Ich» sein und zunehmend eine selbständige Welt zu erleben? Wir verlieben uns und begreifen früher oder später, dass das Leben vergänglich und endlich ist. Warum braucht es einen «Sinn»? Was dürfen wir wann wieder loslassen? (Das Buch wird an den Trekkingtagen vorgestellt und muss nicht vorher gelesen werden ...).

Wir treffen uns am Donnerstag, 12. Juni 2025, um 10.30 Uhr im Hotel. Nach einem kleinen Mittagessen geht es auf die erste Wanderung am Nachmittag. Freitag bis Sonntag sind mehrstündige Wanderungen mit Tagesrucksack geplant. Anmelden können Sie sich via: apatrek.ch oder per Mail an allegra@apatrek.ch.

Ich freue mich auf abwechslungsreiche Wanderungen, spannende Diskussionen und gemütliche Tage in Adelboden, zusammen mit meiner reformierten Kollegin Tanja Grünig und der bewährten Wanderleiterin Anita Panzer.

Thomas Glur-Schüpfer

Offener Pfarrgarten



Quelle: pixabay

Der Pfarrgarten St. Ursen ist jeden Donnerstagnachmittag für Eltern, Grosseltern, Gottis, Göttis oder andere Bezugspersonen von Kindern vor dem Kindergarteneintritt (0 bis ca. 4 Jahre) – unabhängig von der Religionszugehörigkeit – geöffnet. Bei nassem oder kaltem Wetter stehen die Innenräume der Pfarrei zur Verfügung. In der wärmeren Jahreszeit bzw. bei schönem Wetter wird aber der Pfarrgarten genutzt. Für die Kleinen hat es Spielsachen und einen Sandkasten. Die Erwachsenen können sich bei Kaffee und Tee austauschen.

Jeden Donnerstag, 14.30 bis 17 Uhr, Pfarramt St. Ursen, Propsteigasse 10, Solothurn. Der Eingang befindet sich beim Nictumgässlein.

Das Angebot ist kostenlos und ohne Voranmeldung. Während den Schulferien findet der Offene Pfarrgarten nicht statt.
Weitere Informationen: Pfarramt St. Ursen / St. Marien,
Telefon: 032 623 32 11 / **E-Mail:** pfarramt@kath-solothurn.ch.

Pastoralraum-Wallfahrt nach Oberdorf



Quelle: pastoralraum-mlb.ch

Samstag, 10. Mai 2025

Seit 567 Jahren pilgert Solothurn jeweils im Mai zur Muttergottes von Oberdorf. Wir greifen diese Tradition auch im Heiligen Jahr auf und pilgern zu Fuss, mit dem Fahrrad oder mit dem öV nach Oberdorf.

Wir starten um 9 Uhr im Kloster Namen Jesu und feiern um 11 Uhr in der Wallfahrtskirche Oberdorf die Messe. Anschliessend Picknick aus dem Rucksack im Pfarrgarten oder bei Schlechtwetter im Saal der Kaplanei.

Das Pastoralraumteam

Gottesdienste

ST.-URSEN-KATHEDRALE

Sonntag, 23. März

3. Fastensonntag

10.00 Uhr, Eucharistiefeier

Musikalische Gestaltung durch die Singknaben.

19.00 Uhr, Eucharistiefeier

Kollekte: Für unsere Ministranten.

Mittwoch, 26. März

12.00 Uhr, Chorgebet

12.15 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 30. März

4. Fastensonntag

10.00 Uhr, Eucharistiefeier

19.00 Uhr, Eucharistiefeier

Begleitet von der Candle-Light-Band.

Kollekte: Weltjugendtag 2025.

Mittwoch, 2. April

12.00 Uhr, Chorgebet

12.15 Uhr, Eucharistiefeier

Jahrzeit: Edith Bobillier.

Freitag, 4. April

Herz-Jesu-Freitag

08.45 Uhr, Eucharistiefeier,

anschliessend Anbetung

12.00 Uhr, Schlusssegnen

Nach der Messe Kaffee im Pfarrhaus.

JESUITENKIRCHE

Sonntag, 23. März, 09.00 Uhr

3. Fastensonntag

Hl. Messe in italienischer Sprache

Freitag, 28. März, 08.45 Uhr

Wortgottesfeier

Samstag, 29. März

08.45 Uhr, Eucharistiefeier

Jahrzeit: Annemarie und Rolf

Heim-Gessler.

17.00 Uhr, Hl. Messe der

portugiesischsprachigen Mission

Sonntag, 30. März, 09.00 Uhr

4. Fastensonntag

Hl. Messe in italienischer Sprache

Donnerstag, 3. April, 14.30 Uhr

Veröhnungsfeier

Freitag, 4. April

Herz-Jesu-Freitag

18.30 Uhr, Rosenkranz

Männerkongregation Mariä

Himmelfahrt.

Samstag, 5. April

08.45 Uhr, Eucharistiefeier

Dreissigster: Felix Furrer.

Jahrzeit: Rosmarie Simmen-Messmer.

17.00 Uhr, Hl. Messe der

portugiesischsprachigen Mission

ST. MARIEN

Samstag, 22. März

Vorabend zum 3. Fastensonntag

17.30 Uhr, Rosenkranz

18.00 Uhr, Eucharistiefeier

Musikalische Gestaltung durch die Singknaben.

Jahrzeit: Anna Pham.

Kollekte: Für unsere Ministranten.

Sonntag, 23. März, 14.30 Uhr

Hl. Messe der kroatisch-

sprachigen Mission

Samstag, 29. März

Vorabend zum 4. Fastensonntag

16.30-17.30 Uhr, Beichte

Vikar Roy Jelahu.

17.30 Uhr, Rosenkranz

18.00 Uhr, Eucharistiefeier

Kollekte: Weltjugendtag 2025.

Sonntag, 30. März, 14.30 Uhr

Hl. Messe der kroatisch-

sprachigen Mission

Samstag, 5. April

Vorabend zum 5. Fastensonntag

16.30-17.30 Uhr, Beichte

Pfarrer Thomas Ruckstuhl.

17.30 Uhr, Rosenkranz

18.00 Uhr, Eucharistiefeier

Kollekte: Fastenaktion – Projekt der Pfarrei – «Philippinen».

Mitteilungen

Kollektenergebnisse

22./23. Februar

Jubilate – Chance Kirchengesang, Fr. 722.30.

1./2. März, Fasnachtssonntag

Stiftung Theodora,

Fr. 1075.60.

Für alle diese Gaben ein recht herzliches «Vergelt's Gott».

Gratulationen

Wir gratulieren herzlich:

zum 97. Geburtstag, am 25. März,

Frau Verena Sieber-Affolter;

zum 90. Geburtstag, am 1. April,

Herr Heinz Leuenberger;

zum 80. Geburtstag,

am 24. März,

Herr Marcel Leist,

am 5. April,
Frau Vera Pervorfi-Djidoda.

Wir wünschen unseren Jubilarinnen und unseren Jubilaren einen frohen Festtag und für die Zukunft Gottes Segen.

Taufe



Am 9. März wurden folgende Kinder in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen:

Alvaro Ameo Cadilha, Sohn der Nicole und des Angelo Cadilha;

Ella Schumacher, Tochter der Sandra und des Michael Schumacher.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen den Familien viel Freude und Gesundheit für die Zukunft.

Tertianum Residenz Sphinxmatte

Freitag, 4. April, 16.15 Uhr

Röm.-kath. Gottesdienst

Im Anschluss an die Messe besteht die Möglichkeit, das Sakrament der Krankensalbung zu empfangen.

Family-Treff

Junge Familien brauchen junge Familien – gerade auch in der Kirche



Diese Feststellung machten auch drei Väter, als sie sich austauschten, weshalb sie mit ihren Familien den Family-Treff nach der Messe ins Leben riefen. In der Regel am letzten Sonntag im Monat treffen sie sich nach dem Sonntagsgottesdienst um 10 Uhr im Pfarrgarten oder im Pfarreisaal St. Ursen und pflegen Gemeinschaft und Austausch bei mitgebrachten Zöpfen, Guetzli etc. mit Spiel und Spass.

Das nächste Treffen findet am 30. März statt.

Alle sind in Begleitung von Kindern herzlich willkommen! Wer der WhatsApp-Gruppe beitreten möchte, kann dafür den QR-Code nutzen.

Kontakt: Alexandra und Mathias Mütel

Adoray-Lobpreis

Sonntag, 6. April, 19.00 Uhr

Jesuitenkirche

Gebetsabend für Jugendliche von 15 bis 35 Jahren.

www.adoray.ch/orte/solothurn/

Krankensalbung

Donnerstag, 10. April 2025, 14.30 Uhr

Jesuitenkirche Solothurn



Das Gebet für erkrankte und betagte Menschen ist uns wichtig. Die Evangelien berichten davon, wie Jesus den Kranken Zeit und Nähe schenkte, Heilung und Linderung bewirkte.

In diesem Geist laden wir zur Feier der Krankensalbung ein als Zeichen der Ermutigung und Stärkung – im gemeinsamen Singen und Beten, im Salben von Stirne und Händen.

Pfarrer Thomas Ruckstuhl

Vikar Roy Jelahu

Mitmache statt zueluege!

De wird Mini in St. Ursen-St. Marien Solothurn



Ein Teil der Ministrantenschar in Rom

Du möchtest im Gottesdienst aktiv dabei sein? Mit anderen Kindern und Jugendlichen gemeinsam Abenteuer und Aktivitäten in der Freizeit erleben? – Dann bist DU bei der Ministrantenschar St. Ursen-St. Marien Solothurn genau richtig!

Nach der Erstkommunion können Kinder und Jugendliche Ministrantin und Ministrant werden. In der Regel haben Ministranten einmal im Monat Ministrantendienst am Samstagabend oder Sonntagmorgen. Neben dem aktiven Dienst im Gottesdienst besteht auch die Möglichkeit, an gemeinsamen Freizeitaktivitäten teilzunehmen. Zum Beispiel: ein eigenes OpenAir Kino, mitfeiern bei der WM, Spiel & Spass beim gemütlichen Grillieren oder kleinere und grössere Reisen. Mit 14 Jahren können die Jugendlichen Oberministrantin oder Oberministrant werden, selbst kleine Leitungsfunktionen übernehmen und Aktivitäten planen.

Die Ministrantenschar St. Ursen-St. Marien zählt rund 35 aktive Ministrantinnen und Ministranten. Gemeinsam wird gefeiert, gelacht und Gemeinschaft erlebt.

Möchtest du auch ein Teil der Ministrantenschar sein? Wir freuen uns auf neue Verstärkung in unserer Ministrantenschar und geben bei Fragen gerne weitere Auskünfte.

Weitere Infos: www.kath-solothurn.ch/solothurn/ministrant-innen

Das Ministranten-Präses-Team

Annina Schmidiger Spielmann, Religionspädagogin RPI und Roy Jelahu, Vikar

Ökumenische Arbeitsgruppe Christ + Welt Solothurn

Sexuelle Gewalt im Raum der Kirchen im Gespräch mit Betroffenen

Donnerstag, 27. März, 19.15 Uhr, Pfarreisaal St. Ursen, Solothurn

Dialog 1: **Vreni Peterer** und **Hanna Götte** von der Interessengemeinschaft für Missbrauchs-betroffene im kirchlichen Umfeld.

Dialog 2: **Pfarrerin Miriam Neubert**, Fachstelle Personalentwicklung Pfarerschaft RefBeJuSo.

Moderation: Gabriela Allemann, Pfarrerin und Präsidentin von «femmes protestantes». Anschliessend Diskussion mit dem Publikum.
reformiert-solothurn.ch/christ_welt; www.kath-solothurn.ch

Palmenbinden zum Palmsonntag

Einladung zum Palmenbinden und zum Palmsonntag feiern

Wir feiern den Einzug Jesu nach Jerusalem

An Palmsonntag gedenken Christen des Einzugs Jesu in Jerusalem, wie es in den Evangelien beschrieben wird. Die Menschen jubelten ihm zu und legten Palmzweige auf den Weg – ein Symbol für Ehrerbietung, Frieden und Hoffnung.

Hoffnung: Trotz des bevorstehenden Leidens Jesu steht der Palmsonntag für die Hoffnung auf Erlösung. Er zeigt, dass selbst in dunklen Zeiten der Glaube und die Verheissung Gottes Bestand haben.

Gross und Klein sind herzlich zum Palmenbinden eingeladen. Wir basteln aus Besenstielen (Stöcken) unsere Palmen. Wir schmücken sie mit Grünzeug, Eiern oder Früchten und schönen Bändern.

Mitbringen müsst ihr Folgendes: Stock (Besenstiel), Äpfel, Orangen, Zitronen, Plastikeier, Arbeitshandschuhe, weil manche Zweige stechen, Gartenschere.

Zweige, Draht und Bänder stellen wir zur Verfügung.

Zum Binden treffen wir uns am

Freitag, 11. April, 13.30 – 16.00 Uhr

Pfarrgarten St. Ursen. Bitte Eingang Nictumgässlein benutzen.

Palmweihe-Gottesdienst feiern wir am

Sonntag, 13. April, 10.00 Uhr, in der St.-Ursen-Kathedrale

Wir freuen uns auf die Begegnungen mit Ihnen beim Palmenbinden und beim Gottesdienstfeiern.

Damit genügend Material bereitgestellt werden kann, bitten wir um

ANMELDUNG bis Freitag, 4. April, an das Röm. Kath. Pfarramt St. Ursen und St. Marien, Propsteigasse 10, 4500 Solothurn, pfarramt@kath-solothurn.ch oder cornelia.studer@kath-solothurn.ch

Versöhnung und Beichte in der Fastenzeit

Versöhnungsfeier

Donnerstag, 3. April, 14.30 Uhr, Jesuitenkirche

Pfarrer Thomas Ruckstuhl und Pfarreiseelsorger Stefan Keiser

Krankensalbung

Donnerstag, 10. April, 14.30 Uhr, Jesuitenkirche

Pfarrer Thomas Ruckstuhl und Vikar Roy Jelahu

Beichtgelegenheiten und Versöhnungsgespräche

Samstag, 22. März, 16.30 – 17.30 Uhr, Kathedrale, Vikar Roy Jelahu

Samstag, 29. März, 16.30 – 17.30 Uhr, St. Marien, Vikar Roy Jelahu

Samstag, 5. April, 16.30 – 17.30 Uhr, St. Marien, Pfarrer Thomas Ruckstuhl

Samstag, 12. April, 16.30 – 17.30 Uhr, Kathedrale, Pfarrer Thomas Ruckstuhl

Karfreitag, 18. April, ca. 16.30 Uhr, Kathedrale

im Anschluss an die Karfreitagsliturgie

Pfarrer Thomas Ruckstuhl und Vikar Roy Jelahu

Karsamstag, 19. April, 15.00 – 17.00 Uhr, Kathedrale

Pfarrer Thomas Ruckstuhl und Vikar Roy Jelahu

Gottesdienste

Sonntag, 23. März, 10.30 Uhr
St. Niklaus

Wortgottesfeier

Jahrzeit: René Büttiker-Zünd.

Predigt und Liturgie: Thomas Glur-Schüpfer.

Kollekte: Diözesane Kollekte für gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bischofs.

Dienstag, 25. März, 09.00 Uhr

Rüttenen

Eucharistiefeier

Donnerstag, 27. März, 10.15 Uhr

Alterszentrum Wengistein

Wortgottesfeier

Sonntag, 30. März, 10.30 Uhr

St. Niklaus

Ankerpunkt-Gottesdienst

Gestaltung: Stefan Keiser, Monika Vollmer Michel und Romano Mombelli.

Kollekte: IBZ Scalabrini, Solothurn.

Dienstag, 1. April, 09.00 Uhr

Rüttenen

Wortgottesfeier

Donnerstag, 3. April, 11.00 Uhr

Einsiedelei, Martinskapelle

Predigt und Liturgie: Weihbischof Martin Gächter.

Freitag, 4. April, 17.00 Uhr

Martinskirche Riedholz

Friedensandacht

Mitteilungen

Gratulationen

Wir gratulieren herzlich:

zum **80. Geburtstag**, am 30. März,

Frau Verena Zeltner;

zum **80. Geburtstag**, am 5. April,

Frau Magda Kurth;

zum **85. Geburtstag**, am 24. März,

Herr Beat Zumstein.

Wir wünschen den Jubilarinnen und dem Jubilar ein frohes Fest im Kreise ihrer Familien und Gottes Segen im neuen Lebensjahr.

Unsere Verstorbenen

Am **1. März** verstarb Frau Margrit

Allemann-Reinhart, wohnhaft

gewesen in Rüttenen, und

am **6. März** verstarb Herr Johann

Mayer-Götz, wohnhaft gewesen in Feldbrunnen.

Gott schenke den lieben Verstorbenen das ewige Leben. Den Angehörigen anbieten wir unser herzliches Beileid.

Kleidertausch-Weekend 2025



Quelle: KI-generiert mithilfe von canva.com

Kleiderannahme:

Freitag, 25. April, 11–18 Uhr.

Kleidertauschparty: Freitag,

25. April, ab 19–22 Uhr.

Kleidertausch: Samstag,

26. April, 10–16 Uhr.

jeweils im Pfarrsaal St. Niklaus,

St. Niklausstrasse 79, Solothurn.

Vortrag mit Stylistin

Silvia Canneori, Samstag,

26. April, 14 Uhr,

Kirche St. Niklaus.

Ankerpunkt vom 30. März mit Romano Mombelli, Germanist und Extremschwimmer



Romano Mombelli, geboren 1992 in Solothurn, doktortiert in Deutscher Literaturwissenschaft an der Universität Bern. Daneben arbeitet er als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Forschungsstelle Jeremias Gotthelf. Wenn er sich nicht gerade hinter Büchern und alten Handschriften befindet, wagt er sich als Extremschwimmer in die endlosen Weiten des Ozeans. Einen Namen in der Schwimmszene machte sich Mombelli mit dem Weltrekord bei der Durchquerung der Strasse von Bonifacio (Korsika – Sardinien) und der ersten

nonstop Längsquerung des Vierwaldstättersees von Flüelen nach Luzern. Für seine aquatische Leistung im August 2023 – die Überquerung des Ärmelkanals – wurde er mit einem kantonalen Sport Award ausgezeichnet. Im vergangenen Sommer umrundete er schwimmend Manhattan.

Romano musste in seiner Laufbahn auch immer wieder Rückschläge hinnehmen: Hospitalisierung aufgrund lebensgefährlicher Quallenverbrennungen, einseitige Lähmungserscheinungen aufgrund des Gifts der Portugiesischen Galeere, Hypothermie im Ärmelkanal oder den schmerzlichen Tod seines langjährigen Trainers und Freundes Benjamin Gerone.

Romano hat sich nach den Tiefschlägen immer wieder aufgerappelt, persönliche Schlüsse aus den Ereignissen gezogen und einen positiven Zukunftsblick bewahrt. Welche Rolle dabei seine Ankerpunkte und der Glaube spielen, wird er Ihnen im nächsten Ankerpunktgottesdienst erzählen.

Im Anschluss bietet sich wiederum die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen beim Apéro im Pfarrsaal. Kommen Sie vorbei. Wir freuen uns!

Palmbinden 2025

Wir laden alle Pfarreiangehörigen ein, dieses Jahr einen Palmbaum zu gestalten.

Das Palmbinden findet am **Samstag, 12. April, 09.00–11.00 Uhr im Kirchenzentrum Rüttenen** statt.

Die bewährte Gruppe der Palmbinderinnen wird uns anweisen.

Die JUBLA-Leiter werden uns beim Palmbüschelzubereiten unterstützen.

Allen Teilnehmenden wird ein Znüni offeriert.

Bitte melden Sie sich bis am **4. April** beim Pfarreisekretariat an.

Es freut sich auf Ihr Mitbasteln

Pfarrei St. Niklaus

Gottesdienste

Sonntag, 23. März

Pastoralraum

Sonntag, 30. März

Pastoralraum

Voranzeige

Sonntag, 6. April, 10.00 Uhr

Kapelle Hubersdorf

Eucharistiefeier

Mitteilungen

Frauengemeinschaft

Freitag, 28. März, 19.00 Uhr

Generalversammlung.

Generationentreff Attiswil

Mittwoch, 26. März, 14.00 Uhr

Restaurant Rebstock.

Damit alle eine Zukunft haben



In der Kirche in Flumenthal zielt das neue Fastenaktions-Hungertuch den Altar. Klar ersichtlich ist auf dem Bild der Kontinent Nordamerika. Südamerika geht unter, verschwindet. Der Rest der Erdkugel kann man sich vorstellen, denken. Wie weit reicht unser Blick?

Im Lied «Für die Liebe» des Duos «Berge» singen die beiden:

Ich entscheide mich für die Liebe und für die Menschlichkeit
Ich entscheide mich für den Frieden und ich höre immer auf mein Herz.

Unsere Entscheidung für die Nächstenliebe öffnet den Blick für die Schöpfung, unsere Erde, die Menschen und uns selbst. Damit alle eine Zukunft haben, braucht es unsere Entscheidung für die Liebe und die Menschlichkeit.

Thomas Glur-Schüpfer

Fortsetzung auf nächster Seite ...

Pfarrei Flumenthal-Hubersdorf-Attiswil

Pfarramt | Kirchgasse 32 | 4534 Flumenthal | 032 637 16 42 | flumenthal@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch | **Sekretariat** | Ursula Binz | DO 8.00–11.00 Uhr
Ansprechperson | Thomas Glur | thomas.glur@kath-solothurn.ch | 032 623 32 11
Finanzverwaltung | Christina Spichiger | Kirchgasse 32 | 4534 Flumenthal | verwaltung.kath.flum@bluwewin.ch

Pfarrei Günsberg-Niederwil-Balm

Pfarramt | Kirchgasse 1 | 4524 Günsberg | 032 637 30 53 | guensberg@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch | **Sekretariat** | Beate Hilger
Ansprechperson | Bernadette Häfliger | Pfarreiseelsorgerin | 032 637 30 53
Kirchgemeindeverwaltung | Hofstattweg 2 | 4524 Günsberg | 032 637 20 17
Verwalterin | Marie-Anne Scherler | scherler-marianne@bluwewin.ch

Teilen und weitergeben



Der Mensch ist ein soziales Wesen. Es gibt Menschen, die in unseren Kinderjahren für uns da waren und unser Werden und Sein mit ermöglichten. Diese geistigen und materiellen Bedingtheiten, die Wurzeln, die da gewachsen sind, ermöglichen unsere Lebendigkeit. Unsere Kinder sind nicht einfach in die Welt gestellt. Sie bleiben Teil dieser Bedingtheiten und in unserer Verantwortung. Unsere geistigen und materiellen Vermögen dürfen wir nicht verschwenden an unserer Zukunft vorbei. Das erworbene Kapital an emotionalem, kognitivem und körperlichem Wissen, an Immobilien und Geldanlagen sollen wir so verwalten, dass es mit Gewinn weitergegeben werden kann. Es wird nie ein gutes Gefühl sein, der Schmarotzer und Familienbesitzerstörer zu sein gegenüber den Eltern oder gegenüber den Kindern. Wenn ich zum Beispiel eine Ausbildung bezahlt bekommen habe und ein halbes Jahrhundert damit wirtschaften kann, dann werde ich hoffentlich in der Lage sein, die Ausbildung der eigenen Kinder zu bezahlen und zu ermöglichen. Das Bessere wird nur möglich, glaubwürdig, wenn gegenwärtig klug gelebt, überlegt, gerechnet und genossen wird – nicht nur in der Fastenzeit. Die Gesellschaft und die Verantwortung gegenüber der Gesellschaft ist gegeben. Als Christ nehme ich, meiner Glaubens- und Denkfreiheit bewusst, meine Verantwortung als Bürger einer Demokratie wahr. Die Stabilität, die resultiert, wenn Mehrheiten zufrieden sind mit den Mitbestimmungsmöglichkeiten, die nützt mir und ermöglicht Lebensvielfalt. Eine gesellschaftliche Weitergabe von Leben und Vorsorge wird so grundgelegt für kommende Generationen. Wenn das als mehr oder weniger fair erlebt wird von Mehrheiten, dann ist ein Miteinander möglich, werden verschiedene Akteure innerhalb der Demokratie sich gegenseitig kennen und schätzen. Die Vielfalt ermöglicht neues, innovatives Denken, Bildung, Forschung und eine zukunftsorientierte Wirtschaft. Die einmalig schöne Erde irgendwo im äusseren Bereich der Milchstrasse hat keine Variante B auf sicher. Wir müssen, ob es uns passt oder nicht, einen Weg finden, zusammen den Erhalt dieses Planeten zu schaffen. Nicht alle Menschen haben das begriffen und es braucht noch Zeit, bis die Einsicht stärker wird als das Machtstreben bourgeoiser Oberschichten des Kapitals. Bildung oder Krieg sind mögliche Varianten, wie wir uns gegen diese gewinnorientierte Dummheit der Macht wehren können. Ich bevorzuge die Bildung, denn sie zerstört weniger, schafft keine neuen, kaputten Räume, die wieder von den Reichen zu Bedingungen der Reichen aufgebaut werden.

Die Bildung ermöglicht global mehr Hoffnung und Zukunftsaussichten. Die verantwortete Weitergabe von Leben und Wissen, die höhere Wahrscheinlichkeit, dass die Kinder nicht hungern und unnötig sterben, ist für mich und hoffentlich einen grösseren Teil der Menschheit Grund genug, an das Morgen für die nächsten Generationen zu glauben. In dieser Fastenzeit bereiten wir uns vor auf Ostern, auf unsere Hoffnung auf Erfüllung von Glaube, Hoffnung und Liebe. Unser gelebtes Teilen zählt, unsere alltäglich umgesetzte Nächstenliebe macht uns und die, die wir gern haben, glücklicher.

Thomas Glur-Schüpfer

**Wechsel im Sekretariat:
Zum Abschied von Beate Hilger**

**Teilzeit-Sekretärin
im Pfarramt Günsberg:
Vom 1. November 2021
bis 31. März 2025**



Liebe Beate
 Der Zeitpunkt Deiner Kündigung hat mich überrascht, nicht aber die Begründung! Du möchtest Dich in Zukunft mehr Deiner Familie widmen: Deine Tochter und die beiden Grosskinder im Vorschulalter noch spontaner unterstützen und geniessen ... Gegen dieses «Familienprojekt» kommen die Aufgaben in einem Pfarreisekretariat natürlich nicht an. Obwohl Du der Pfarrei Günsberg weiterhin als Sakristanin zur Verfügung stehst, werde ich Dich in Deiner Funktion als Teilzeit-Sekretärin vermissen!

Du hast Deine Schwerpunktbereiche (Buchhaltung, Jahrzeiten-Abrechnung, pfarreiliche Liturgiepläne, Messintentionen ...) über all die Jahre zuverlässig und selbstständig erledigt und den Pikettdienst während meiner Abwesenheit stets mit einer grossen Leichtigkeit und einem Lächeln im Gesicht übernommen. Dafür – und für die vielen guten Gespräche – danke ich Dir von ganzem Herzen!

Bernadette Häfliger, Pfarreiseelsorgerin

**Neu im Sekretariat:
Herzlich willkommen, Evelyne Stauer!**

«Fang nie an aufzuhören, hör nie auf anzufangen» (Cicero)

Liebe Pfarreiangehörige
 Ich höre nicht auf anzufangen, und so starte ich meine Arbeit im Sekretariat in der Pfarrei Günsberg am 1. April, ohne Scherz!



Seit vielen Jahren bin ich schon im kirchlichen Bereich tätig und habe viele Funktionen und Tätigkeiten wahrgenommen. Mein Hauptbereich ist der Religionsunterricht an der Unter- und Mittelstufe. Seit fast zwei Jahren habe ich nun auch Erfahrung in der administrativen Arbeit im Pfarreisekretariat. Die Abwechslung der beiden Arbeitsbereiche gefällt mir sehr, und ich freue mich auf die Arbeit in Günsberg und im Pastoralraum SOUL.

Ich bin Mutter dreier erwachsener Töchter und wohne mit meiner Familie zwischen Solothurn und Grenchen. Ich fühle mich gut verwurzelt im Leben, mag es lustig und fröhlich und bin immer neugierig auf Neues. Wenn mal Zeit und Musse ist, unternehme ich gerne etwas in der Natur oder besuche neue Orte, lese gerne und manchmal faulenze ich auch einfach zu Hause. Nun bin ich neugierig auf die Arbeit in Günsberg und freue mich, vielleicht schon bald die eine oder andere Person persönlich kennenzulernen. Herzliche Grüsse

Evelyne Stauer

Pastoralraumleiterin | Elke Freitag | Hauptstrasse 33 | 4563 Gerlafingen | 032 675 65 88 | elke.freitag@pastoralraum-wwb.ch
Leitender Priester | Arno Stadelmann | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist | 079 307 64 89 | arno.stadelmann@pastoralraum-wwb.ch
Vikar | P. Varghese Joseph | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist | 078 207 70 09 | varghese.joseph@pastoralraum-wwb.ch
Pfarrreiseelsorger | Dominik Meier-Ritz | Diakon | Hauptstrasse 63 | 4566 Kriegstetten | 079 630 23 60 | diakon.meier@pastoralraum-wwb.ch
Notfalltelefon | 079 100 66 01
Katechet RPI | Paul Füglistaler | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist | 032 671 20 34 | paul.fueglistaler@pastoralraum-wwb.ch
Pastoralraumsekretariat | Manuela Jäggi-Lisser | 032 671 20 31 | sekretariat@pastoralraum-wwb.ch | **Öffnungszeiten** | MO, DI und DO 9.00–11.00 Uhr
Verwaltung | Daniela von Büren | Grundmattstrasse 2 | 4566 Kriegstetten | 032 675 00 66 | verwaltung@pastoralraum-wwb.ch

Gottesdienste

Samstag, 22. März

**09.30–11.30 Uhr, Erstkommunion:
 Basteltermin 3**

13.30–15.30 Uhr, Basteltermin 4

Mit Emma Wyss und

Bernadette Häfliger.

Pfarrsäli, Kirchgasse 1, Günsberg

Sonntag, 23. März, 10.30 Uhr (!)

«Suppentag»

Ökumenischer Gottesdienst

zur Fastenzeit

Kath. Kirche Günsberg

Mit Bernadette Häfliger

und Koen De Bruycker.

Orgel: Beat Allemann.

Kollekte: Fastenaktion.

Projekt «Philippinen».

Spenden-Nummer: PH.138 384.

Anschließend «Suppenessen»

Ref. Kirchgemeindehaus Günsberg

Spenden zugunsten von:

HEKS, Brot für alle.

Mittwoch, 26. März

Brot-Zeit

09.00 Uhr, Stille in der Kirche

09.30 Uhr, Teilen im Pfarrsäli

Mit Bernadette Häfliger.

13.30–15.05 Uhr, Erstkommunion-

Vorbereitung

Mit Bernadette Häfliger, Emma

Wyss, Renate und Isabelle Flury.

Thema: Chorprobe 3. – Sowie das

«Letzte Abendmahl Jesu».

Treffpunkt: Kath. Kirche Günsberg.

Freitag, 28. März, 13.30–16.05 Uhr

2. Säule, Religionsunterricht: 3./4. Kl.

Thema: Kirchen und Kapellen

im Pastoralraum SOUL, 2. Teil

Mit Emma Wyss und

Bernadette Häfliger.

Treffpunkt: Kath. Kirche Günsberg.

Sonntag, 30. März, 09.15 Uhr

4. Fastensonntag

Wortgottes- und Kommunionfeier

Mit Stefan Keiser.

Orgel: Maria Morózova-Meléndez.

Kollekte: Fastenaktion.

Jahrzeit: Trudy und Erwin Affolter-

Wyss; Veronika Stauffer-Affolter.

Sonntag, 6. April, 09.15 Uhr

5. Fastensonntag

Wortgottes- und Kommunionfeier

Mit Thomas Glur.

Orgel: Maria Morózova-Meléndez.

Kollekte: Fastenaktion.

Sobald der Mensch ans Ziel kommt, steht er am Anfang. (Sir 18,7)

Ich schaue spätabends politische Sendungen, welche sich mit der unsicheren und unberechenbaren Weltlage auseinandersetzen. Wie viele beschäftigt mich das Drunter und Drüber. Statt ratlos zu bleiben, hilft mir ein Blick in den literarischen Schatz der biblischen Weisheit. Diese Bücher wurden für stürmische Zeiten auf der Erfahrung instabiler Verhältnisse geschrieben. Die Fastenzeit lädt ein, auch auf diese Art dem Sinn von Umkehr sich anzunähern.

Der Enkel Ben Sira trägt das Werk seines Grossvaters in die weite Welt. Er expandiert. Grossvater schrieb für die jüdische Gemeinde in Jerusalem ein bedeutendes Buch in hebräischer Sprache. Es war ca. 180 Jahre vor Christus, als Grossvater seine Überzeugung schriftlich kundtat, dass die Weisheit ein tragendes Element für das Funktionieren einer Glaubensgemeinschaft ausmacht. An manchen Stellen neigt Grossvater gar zur Ansicht, dass die Weisheit ein anderes Wort für Gott ist.

Die politische Lage nimmt im 2. Jahrhundert vor Christus eine dramatische Wendung. Die Griechen übernehmen die Macht in Jerusalem und führende Familien der Juden müssen auswandern und ziehen in die Diaspora nach Ägypten. Dieses Schicksal trifft auch Enkel Ben Sira. In Ägypten übersetzt Ben Sira die hebräische Vorlage seines Grossvaters auf Griechisch. Ab ca. 120 vor Christus liegt das in griechischer Sprache verfasste Buch Jesus Sirach vor.

Auch in Treue zum Original nimmt die Übersetzung Ben Siras die konkreten Lebensbedingungen auf. In der Fremde gilt es nun, das kostbare Gut der Weisheit für den Zusammenhalt der jüdischen Gemeinden deutlich zu machen. Gerade die Verantwortlichen der jüdischen Gemeinden in der Diaspora sollen sich vom Inhalt der Weisheit leiten lassen. Das spirituelle und geistliche Profil dieser Leaderships zeigt sich in einer Haltung des Masses und des Ausgleichs innerhalb der verschiedenen Strömungen des Judentums, welches in der Diaspora einen neuen gemeinsamen Nenner suchen muss. Dabei sollen Offenheit, Mut und Vorsicht gut aufeinander abgewogen werden, meint Ben Sira, und begründet dies mit der Weisheit. Mit einem weisen und klugen Verhalten können Menschen dem göttlichen Charakter der Weisheit Gestalt und Ausdruck verleihen. Dass im Buch Jesus Sirach zahlreiche Sinnsprüche zu finden sind, welche eine erprobte, zeitlose Lebenserfahrung weitergeben möchten, überrascht daher nicht.

Jesus Sirach ist kein Buch, das heute in der Verkündigung in der vorderen Reihe anzutreffen wäre. Dennoch verdient es, erwähnt zu werden. Wer in der Fastenzeit sich auf eine biblisch fundierte Spiritualität einlassen möchte, findet im Buch Jesus Sirach interessante Anregungen. Und wenn wir die zerstrittene Weltlage vor Augen haben, dann braucht es jene übergreifende weite Sicht der Weisheit, um die Hoffnung zu behalten, dass Frieden, Gerechtigkeit und Umkehr nicht leere Worte bleiben.

Arno Stadelmann

*Im Sieb bleibt, wenn man es schüttelt, der Abfall zurück;
 so entdeckt man den Unrat eines Menschen in seinem Denken (Sir 27,4)*

Besser ein Dieb als ein Lügner, aber beide werden Vernichtung erben (Sir 20,25)

*Sobald der Mensch ans Ziel kommt, steht er am Anfang;
 und wenn er aufhört, dann weiss er nicht weiter (Sir 18,7)*

Quelle der Weisheit ist das Wort Gottes in der Höhe (Sir 1,5)

Der Brennofen prüft die Töpferware, und die Erprobung des Menschen geschieht in der Auseinandersetzung mit ihm (Sir 27, 5)

Gottesdienste

SONNTAG, 23. MÄRZ

09.30 Uhr, Kriegstetten,
Wortgottesfeier mit Kommunion
Mitwirkung der Bläsergruppe.

10.30 Uhr, Lohn-Ammannsegg,
Ökum. Fastengottesdienst,
Guthirtkirche

Mitwirkung ref. Kirchenchor.
Anschliessend Suppenessen im
Pfarreisaal.

11.00 Uhr, Biberist,

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Jolanda und Martin
Lischer-Lauper, Rita Rey-Lischer,
Dora Schneeberger-Leisi.

11.00 Uhr, Gerlafingen,

Wortgottesfeier mit Kommunion

MITTWOCH, 26. MÄRZ

09.00 Uhr, Biberist,

Eucharistiefeier

09.00 Uhr, Horriwil, Kapelle,

Rosenkranz

16.15 Uhr, Biberist,

Altersheim Heimtblick,

Eucharistiefeier

18.00 Uhr, Biberist, Pfarreiheim,

Rosenkranz beten für den Frieden

18.00 Uhr, Kriegstetten,

Rosenkranz

DONNERSTAG, 27. MÄRZ

09.00 Uhr, Recherswil, Kapelle,

Eucharistiefeier zum Josefstag

Gedächtnis: Gönnerinnen und
Gönner der Kapelle.

10.00 Uhr, Biberist,

Altersheim Läbesgarte,

Wortgottesdienst mit Kommunion

19.00 Uhr, Kriegstetten,

Gebet vor dem Allerheiligsten

FREITAG, 28. MÄRZ

09.30 Uhr, Lohn-Ammannsegg,

Altersheim Bad Ammannsegg,

Wortgottesdienst mit Kommunion

18.30 Uhr, Biberist Marienkirche,

Missione Cattolica

Gottesdienst und Kreuzweg

Gerlafingen, KEIN Gottesdienst in

ital. Sprache um 18.00 Uhr

Kriegstetten, KEIN Gottesdienst um

19.00 Uhr

SAMSTAG, 29. MÄRZ

17.30 Uhr, Gerlafingen,

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Olga Schüpbach-Züger;
Trudy und Fritz Scheidegger-
Kaiser; Hermann und Martha
Müller-Bläsi.

Gedächtnis: Franz Steiner.

SONNTAG, 30. MÄRZ

09.30 Uhr, Kriegstetten,

Eucharistiefeier

09.30 Uhr, Lohn-Ammannsegg,

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Werner Petermann.

11.00 Uhr, Biberist,

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Katharina und Kurt

Happle-Elmiger.

MONTAG, 31. MÄRZ

20.00 Uhr, Biberist,

Abendoase – Die etwas andere Feier

DIENSTAG, 1. APRIL

18.30 Uhr, Biberist, Pfarreiheim,

Gebet- und Bibelaustausch

19.00 Uhr, Biberist,

Bussfeier für den ganzen Pastoralraum

MITTWOCH, 2. APRIL

09.00 Uhr, Biberist,

Eucharistiefeier

18.00 Uhr, Biberist, Pfarreiheim,

Rosenkranz beten für den Frieden

18.00 Uhr, Kriegstetten,

Rosenkranz

FREITAG, 4. APRIL

18.00 Uhr, Gerlafingen,

Eucharistiefeier in ital. Sprache

19.00 Uhr, Kriegstetten,

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Theres und Josef Lüthi-
Lüthi, HO.

Abendoase – die etwas andere Feier

Montag, 31. März, 20.00 Uhr,
Marienkirche Biberist



Wir starten bereits ins dritte Jahr mit der Abendoase. Gerne laden wir Sie zum Quartalsübergang zu dieser besonderen Feier ein: Wachen und Träumen sind in unserem Leben miteinander verbunden. Wachen steht für das Hier und Jetzt, während Träumen für unsere Hoffnungen, Sehnsüchte und Visionen steht. Lassen Sie uns gemeinsam darüber nachdenken. Wir wollen in dieser Feier bewusst innehalten am Übergang vom Tag in die Nacht und am Übergang von einem Quartal in das nächste, Kraft schöpfen in einer ruhigen Atmosphäre am Abend, welche Raum bietet für Musik, Stille, Besinnung und spirituelle Impulse. Es soll ein Treffpunkt für alle sein, ein Ort, zum Ausruhen und «Auftanken». Gönnen Sie sich eine kleine Auszeit zum Start ins Frühjahrsquartal.

Fränzi Jäggi Beer und Arno Stadelmann

Bussfeier für den ganzen Pastoralraum

Dienstag, 1. April, 19.00 Uhr, Marienkirche Biberist

Es ist kein Scherz. Wir halten die Bussfeier für den Pastoralraum am Abend des 1. Aprils in der Marienkirche. Die österliche Kraft einer Umkehr wirkt auch an diesem Datum. Wer über die kommenden Ostertage abwesend sein wird, kann mit einer Teilnahme an der Bussfeier einen tragenden Inhalt des Ostergedankens mitnehmen.

Herzliche Einladung!
Arno Stadelmann

Verabschiedung unserer Pfarreisekretärin Rosemarie Juchli



Liebe Rosemarie

Seit dem 1. September 2020 hast du mit 30 % als Pfarreisekretärin für die röm.-kath. Pfarrei St. Mauritius in Kriegstetten gearbeitet. Du hast in dieser Zeit stets mit einem grossen Herzen für alle möglichen Anliegen zur guten und effizienten Zusammenarbeit im Pfarreialtag beigetragen und bist bei allen als zuverlässige und fleissige Mitarbeiterin bekannt. Auch in turbulenten und stressigen Zeiten hast du mit deiner besonnenen Art den richtigen Umgangston getroffen und immer wieder aktiv kreative Lösungen

für anstehende Probleme gesucht und gefunden. Aus familiären Gründen und auf eigenen Wunsch verlässt du unsere Pfarrei per Ende März und übst dich neu in die Rolle als Grossmutter ein. Wir danken dir für deine wertvolle und gute Zusammenarbeit im Pfarrhausteam und deine stets freundliche und aufgestellte Art!

Für die Zukunft wünschen wir dir Gottes Segen und viel Freude an deiner wachsenden Familie!
Danke für alles!

Elke Freitag, Bernadette Umbricht, Dominik Meier-Ritz und das ganze Team

Herzlich willkommen



Wir begrüssen herzlich Frau Katharina Auf der Maur als neue Mitarbeiterin in unserem Pastoralraum. Sie ist seit dem 1. März als Pfarreisekretärin zu 30 % im Pfarreisekretariat der Pfarrei St. Mauritius Kriegstetten angestellt.

Als Mutter von drei erwachsenen Kindern und 6 Enkelkindern zeigt Frau Auf der Maur nicht nur familiär organisatorisches Talent. Sie bringt eine kaufmännische Ausbildung und eine langjährige Berufserfahrung in der Immobilienbranche mit. Aber auch das kirchliche und pfarreiliche Leben ist ihr nicht unbekannt. Sie hat ehren-

amtlich bei der Gestaltung von Weihnachts-Kindergottesdiensten mitgeholfen und die Kinderfir in der Unterkirche in Derendingen geleitet. Wir heissen Frau Auf der Maur herzlich in unserem Team willkommen und wünschen ihr bei ihrer Arbeit viel Freude.

Elke Freitag, Pastoralraumleiterin

Bernadette Umbricht, Kirchengemeinderatspräsidentin

Dominik Meier-Ritz, Diakon in Kriegstetten

Gemeindeleitung | Elke Freitag | Pastoralraumleiterin | 032 675 65 88 | elke.freitag@pastoralraum-wwb.ch |

Arno Stadelmann | Leitender Priester | 079 307 64 89 | arno.stadelmann@pastoralraum-wwb.ch | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist

Vikar | P. Varghese Joseph | 078 207 70 09 | varghese.joseph@pastoralraum-wwb.ch | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist

Sekretariat | Manuela Jäggi-Lisser | 032 671 20 31 | pfarrei.biberist@pastoralraum-wwb.ch | **Öffnungszeiten** | MO, DI und DO 9.00–11.00

Notfalltelefon | 079 100 66 01

Sakristanin St. Marien | Liliane Bläsi | 032 672 17 64 | liliane.blaesi@pastoralraum-wwb.ch | **Sakristanin Guthirt** | Jill Meier | 031 767 76 45 | jill.dave@yahoo.com

Saalvermietung und Hauswartin | Kathrin Beer-Rötheli | 032 672 43 49 | kathrin.beer@pastoralraum-wwb.ch

Fachverantwortlicher Katechese | Katechet RPI | Paul Füglistaler | 032 671 20 34 | paul.fueglistaler@pastoralraum-wwb.ch

Mitteilungen

Okum. Fiire mi de Chliine

Freitag, 28. März, 14.30 Uhr,

Marienkirche Biberist

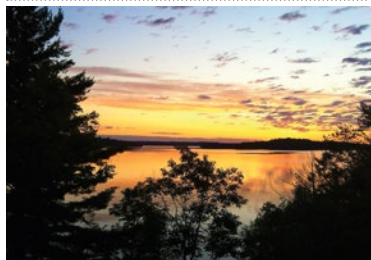


Herzliche Einladung an alle Vorschulkinder mit ihren Eltern, Grosseltern, Gotti, Götti...

Warum will Jesus ausgerechnet bei Zachäus zu Mittag essen? Den mag doch niemand! Lasst euch überraschen. Im Anschluss gibt es für alle ein einfaches Zvierli.

Abendoase

31. März, 20.00 Uhr, Marienkirche



Wir starten bereits ins dritte Jahr mit der Abendoase. Und wie gehabt laden wir Sie zum Quartalsübergang wieder zu dieser besonderen Feier ein. Gönnen Sie sich eine kleine Auszeit zum Start ins Frühjahrsquartal.

Details siehe Hauptinserat auf Seite 16.

Fränzi Jäggi Beer und Arno Stadelmann

Bussfeier für den ganzen Pastoralraum

1. April, 19.00 Uhr, Biberist

Es ist kein Scherz. Wir halten die Bussfeier für den Pastoralraum am Abend des 1. Aprils in der Marienkirche. Die österliche Kraft einer Umkehr wirkt auch an diesem Datum. Wer über die kommenden Ostertage abwesend sein wird, kann mit einer Teilnahme an der Bussfeier einen tragenden Inhalt des Ostergedankens mitnehmen. Herzliche Einladung!

Arno Stadelmann

Voranzeige

Seniorenanlass

Mittwoch, 9. April, 14.00 Uhr,

Pfarrzentrum Biberist

Ein Schoggihase an Ostern?

Ja klar.

Eiertütschen in der Familie?

Selbstverständlich.

Ein lodernes Osterfeuer? Gehört doch zur Osternachtfeier.

Welche Geschichten, Legenden und religiösen Bezüge verbergen sich dahinter?

Wir gehen gemeinsam auf Spurensuche und freuen uns, wenn viele Pfarreiangehörige teilnehmen.

Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Wünschen Sie einen Fahrdienst, melden Sie sich bitte bei

Angela Felder, Tel. 032 672 31 58.

Gesucht – Material für Palmströsschen

Koniferen, Zypressen, Buchs, Stechpalmzweige...



Foto: Charlotte Nordahl

Die selbst gemachten Palmströsschen und Palmen für Palmsonntag bereiten den Pfarreiangehörigen immer wieder viel Freude. Zum Binden der Strösschen benötigen wir viel Material. Wer Koniferen, Zypressen usw. im Garten hat, meldet sich bitte beim Pfarramt Biberist, pfarrei.biberist@pastoralraum-wwb.ch oder Tel. 032 671 20 31. Wir holen das Material gerne ab oder schneiden die Zweige sogar vor Ort. Danke für Ihre Unterstützung.

Kollekte

23.3.: Perspektive Solothurn-Grenchen.

30.3.: Entlastungsdienst Schweiz AG/SO.

Rosenaktion 2025

Samstag, 29. März, ab 08.00 Uhr bis ca. 10.00 Uhr



An über 400 Verkaufsorten in der ganzen Schweiz bieten am Samstag, 29. März 2025 Freiwillige Rosen das Stück für fünf Franken, zum Kauf an. Mit dem Kauf der Rosen unterstützen Sie aktiv den Wandel hin zu einer gerechteren Welt. Sie tragen dazu bei, dass Menschen ihre Situation aus eigener Kraft und dauerhaft verbessern können. Der Erlös der Aktion fliesst vollumfänglich in die Projektarbeit von Brot für alle, Fastenaktion und Partner sein.

Rosenverkauf in Biberist: Samstag, 29. März, von 8 bis ca. 10 Uhr.

Standort: Coop Biberist.

Verkaufsteam: Katholische Jugendliche der 3. Sekundarschule.

Es freut uns, wenn auch Sie diese Aktion unterstützen.

Paul Füglistaler

Besuch eines mystischen Kraftortes

junge Familien auf dem Weg



Schon seit geraumer Zeit suchen Menschen Kraftorte auf. Möchten auch Sie mehr von einem Kraftort erfahren, welcher ganz in unserer Nähe ist und jedes Jahr von unzähligen Menschen besucht wird? Wären Sie interessiert, dabei auch das Leben der hl. Verena, Urs und Viktor etwas besser kennenzulernen? Dann kommen Sie mit uns in die Verenaschlucht, den mystischen Kraftort ausserhalb der Stadt Solothurn.

Eingeladen sind alle interessierten Familien mit kleinen und grösseren Kindern. Wir treffen uns am Samstag, 29. März, um 14 Uhr auf dem Parkplatz der Kirche von St. Niklaus. Danach machen wir uns auf den Weg. Es gibt ein Zvierli, Getränke bringen Sie bitte alle selber mit. Das Ende des Anlasses wird etwa um 16.30 Uhr sein.

Wir freuen uns auf Sie.

Das Vorbereitungsteam der jungen Familien auf dem Weg

Fortsetzung auf nächster Seite ...

Pfarrei Guthirt | Lohn-Ammansegg-Bucheggberg

Sekretariat | Manuela Jäggi-Lisser | 032 671 20 31 | pfarrei.biberist@pastoralraum-wwb.ch
Öffnungszeiten | MO, DI und DO 9.00–11.00
Notfalltelefon | 079 100 66 01
Sakristanin | Jill Meier | 031 767 76 45 | jill.dave@yahoo.com
Saalvermietung und Hauswartin | Kathrin Beer-Rötheli | 032 672 43 49 | kathrin.beer@pastoralraum-wwb.ch
Fachverantwortlicher Katechese | Katechet RPI | Paul Füglistaler | 032 671 20 34 | paul.fueglistaler@pastoralraum-wwb.ch

Mitteilungen

Ökum. Gottesdienst zur Fastenzeit
Sonntag, 23. März, 10.30 Uhr,
kath. Kirche Lohn-A.
Herzliche Einladung zum
ökum. Gottesdienst/Suppentag



Unter dem Motto «Teilen macht glücklich» ist Gross und Klein herzlich zu diesem besonderen Gottesdienst eingeladen. Der reformierte Kirchenchor wird die Feier musikalisch begleiten und Kinder der 2. Klasse spielen und erzählen eine Geschichte, in der geteilt wird oder eben nicht. Nach dem Gottesdienst lädt das Pfarreiteam zu einer schmackhaften Suppe in den Saal ein und beim Zwirbeln dürfen alle ihr Glück versuchen.

Ministranten-Schulung (Oblig.)

Sonntag, 30. März
 Nach dem Gottesdienst findet die obligatorische Ministranten-Schulung statt. Nach der Schulung, gemeinsames Mittagessen.

Kapelle Gächliwil

Samstag, 4. April, 17.30 Uhr
 Herzliche Einladung zur Eucharistiefeier in der Kapelle Gächliwil.

Kollekte

23.3.: Fastenaktion.
30.3.: Entlastungsdienst Schweiz AG/SO.

Fahrdienst für Pastoralraumgottesdienste

Liebe Pfarreiangehörige, für die **gemeinsamen Pastoralraumgottesdienste** suchen wir pro Pfarrei 1 bis 2 freiwillige Autofahrerinnen resp. -fahrer, die bereit sind, bei Bedarf und nach vorgängiger Anmeldung einen Fahrdienst für Gläubige der eigenen Pfarrei anzubieten. Das Angebot wird jeweils rechtzeitig im «Kirchenblatt» ausgeschrieben mit den Kontaktdaten für die Anmeldung.

Sie möchten einen solchen unkomplizierten Fahrdienst anbieten? Kontakt unter: sekretariat@pastoralraum-wwb.ch oder 032 671 20 31.

Rückblick

Weltgebetstag, 7. März 2025



Die Frauen der Cookinseln haben uns eine ausnehmend schöne Liturgie geschenkt. So durften alle Teilnehmenden einen spannenden, gelungenen Abend zusammen verbringen. Nach einem informativen Video über diese paradisisch anmutenden Inseln, welches eigens für den Weltgebetstag gemacht wurde, vertieften wir uns in die Liturgie mit dem Thema «Wunderbar geschaffen» mit eindrücklichen Texten und sehr schönen Liedern. Beim geselligen Ausklang gab es Suppe, Salate und Kuchen zu geniessen, selbstverständlich alles nach Rezepten von den Cookinseln. Und manch eine/r blieb länger sitzen als geplant.

Danke dem ganzen Team.
 Fränzi Jäggi Beer

Pfarrei Bruder Klaus | Gerlafingen

Gemeindeleitung | Elke Freitag | Pastoralraumleiterin | Hauptstrasse 33 | 4563 Gerlafingen | 032 675 65 88 | elke.freitag@pastoralraum-wwb.ch | Arno Stadelmann | Leitender Priester | 079 307 64 89 | arno.stadelmann@pastoralraum-wwb.ch
Sekretariat | Käthy Signorini | 032 675 65 88 | pfarrei.gerlafingen@pastoralraum-wwb.ch
Öffnungszeiten | DI und FR 9.00–11.00 Uhr
Notfalltelefon | 079 100 66 01
Pfarreiheim-Vermietung | Beim Sekretariat, während der Öffnungszeiten

Mitteilungen

Kollekte:

23.03.: Verein Vision Familie.
29.03.: Die Dargebotene Hand – Nordwest.

Modul-Unterricht Oberstufe

Mittwoch, 26. März, 14.00–17.00 Uhr, Pfarreiheim
 Die 8.- und 9.-Klässler und ihre Katechetin Ines Ruckstuhl treffen sich im Pfarreiheim.

Buss- und Versöhnungsfeier für den ganzen Pastoralraum

Dienstag, 1. April, 19.00 Uhr, Marienkirche Biberist
 Bitte beachten Sie dazu auch den Beitrag auf Seite 16.

Fahrdienst für Pastoralraumgottesdienste

Wir suchen pro Pfarrei 1–2 freiwillige Fahrer/-innen zum Aufbau eines Fahrerteams für Pastoralraumgottesdienste. Falls Sie einen solchen Dienst für unsere Pfarrei anbieten möchten, kontaktieren Sie bitte unsere Pastoralraumsekretärin Manuela Jäggi: sekretariat@pastoralraum-wwb.ch oder 032 671 20 31.

Impressionen Seniorenfasnacht 2025



Herzlichen Dank allen Besuchern, Mitwirkenden sowie dem Apéroteam fürs Vorbereiten und Servieren des «Zvieri»!

Sakristantin | Birgit Friedrich | 032 675 55 49 | 079 572 64 92
Fachverantwortlicher Katechese | Katechet RPI | Paul Füglistaler | 032 671 20 34 | paul.fueglistaler@pastoralraum-wwb.ch

Gemeindeleitung | Elke Freitag | Pastoralraumleiterin | 032 675 65 88 | Arno Stadelmann | Leitender Priester | 079 307 64 89
Pfarreiseelsorger | Dominik Meier-Ritz | Diakon | Hauptstrasse 63 | 4566 Kriegstetten | 032 675 60 10 | 079 630 23 60 | diakon.meier@pastoralraum-wwb.ch | **Sekretariat** | Barbara Walker und Katharina Auf der Maur | 032 675 60 10 | pfarrei.kriegstetten@pastoralraum-wwb.ch | **Öffnungszeiten** | DI, MI und DO 9.00–11.00 Uhr
Notfalltelefon | 079 100 66 01
Pfarrzentrum-Vermietung | Beim Sekretariat, während der Öffnungszeiten
Sakristantin | Kathleen Schnabel | 032 530 35 57
Fachverantwortlicher Katechese | Katechet RPI | Paul Füglistaler | 032 671 20 34 | paul.fueglistaler@pastoralraum-wwb.ch

Voranzeigen Palmsonntag

Samstag, 12. April, 13.00 Uhr
Palmenbinden der Erstkommunikanten
 Auf dem Kirchenvorplatz.
Sonntag, 13. April, 11.00 Uhr
Familiengottesdienst mit Palmsegnung
 Mit Elke Freitag und Domherr Wieslaw Reglinski.

Apéro für die Gönner unserer Engelstatue



Am Montag, 24. Februar, durften wir Personen aus Behörden sowie private Gönner zum Dankesumtrunk begrüssen. Ganz besonders gefreut hat uns die Anwesenheit der Künstlerin, Frau Barbara Hänggi, und Dieter Marti als Vertreter der Tagesstätte Pro Infirmis Gerlafingen.
 Der Mosaikengel hat nun seinen definitiven Platz vor dem Eingang zur Werktagkapelle gefunden und wurde durch eine Infotafel mit den Namen der Gönner komplettiert.
 Möge dieses schöne Kunstwerk seine Flügel über die Pfarrei und alle Menschen, die sich daran erfreuen, ausbreiten.

Mitteilungen

Kollekten
23.03.: Entlastungsdienst Schweiz, Aargau-Solothurn.
30.03.: Die Dargebotene Hand – Nordwest.
Wechsel im Pfarreisekretariat
 Die Beiträge zur Verabschiedung von Rosemarie Juchli und zur Begrüssung von Katharina Auf der Maur finden Sie auf Seite 16.

Kapelle St. Josef Recherswil
 Den Gottesdienst zum Josefstag feiern wir am **Donnerstag, 27. März, 9 Uhr;** anschliessend sind alle zum Apéro im «Oepfelbaum» in Recherswil eingeladen.
Herzliche Einladung
 Kultusverein

«Mitenand-Essen»
Dienstag, 1. April
Rest. Kastanienbaum, Recherswil
 An- und Abmeldungen bei Frau Elisabeth Haas, 032 675 37 63, oder Frau Theres Loosli, 032 675 75 15.

Bussefeier für den ganzen Pastoralraum
Dienstag, 1. April, 19.00 Uhr
Marienkirche Biberist
 Bitte beachten Sie dazu auch den Beitrag auf Seite 16.

Fastenaktion 2025
 Die Unterlagen zur Fastenaktion sowie eine Übersicht der Anlässe aller Pfarreien des Pastoralraums während der Fasten- und Osterzeit liegen vorne rechts in der Kirche auf. Auf der Rückseite der Fastensäckli befindet sich der QR-Code für die Spende per TWINT.
 Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Fahrdienst für Pastoralraumgottesdienste
 Wir suchen pro Pfarrei 1 bis 2 freiwillige Fahrer/-innen!
 Falls Sie einen Fahrdienst anbieten möchten, freuen wir uns, wenn Sie sich bei unserem Pastoralraumsekretariat melden:
 sekretariat@pastoralraum-wwb.ch oder 032 671 20 31.
 Besten Dank!

Antonius- und Kerzenkasse Mai bis Dezember 2024

Antoniuskasse

Mai	Fr. 88.25
Juni	Fr. 196.55
Juli	Fr. 247.10
August	Fr. 179.40
September	Fr. 230.50
Oktober	Fr. 297.10
November	Fr. 165.30
Dezember	Fr. 218.45

Kerzenkasse

Mai	Fr. 264.60
Juni	Fr. 374.90
Juli	Fr. 394.75
August	Fr. 308.80
September	Fr. 362.15
Oktober	Fr. 505.25
November	Fr. 390.00
Dezember	Fr. 963.25

Herzlichen Dank für Ihre Gaben!

Voranzeige Palmenbinden

Samstag, 12. April, 09.30–11.00 Uhr oder 14.00–16.00 Uhr
Mehrzweckhalle Halten, Werkraum



Grünzweige gesucht: Für das Binden der Palmen für den Palmsonntag benötigen wir viele Grünzweige, vor allem von Stechpalmen, Thuja, Buchs- und Lorbeerbäumen. Falls Sie solche Sträucher in Ihrem Garten vor dem 12. April schneiden, so melden Sie sich doch bitte bei uns im Pfarramt, 032 675 60 10.
Besten Dank für Ihre Mithilfe!

Kollekten

August

Kinderhilfe Emmaus	Fr. 290.15
Verein «Schlafguet» – Notschlafstelle Region Olten	Fr. 156.35
Diöz. Kollekte für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözeseankurie	Fr. 143.00
Caritas Schweiz	Fr. 169.50

September

Theologische Fakultät der Universität Luzern	Fr. 179.35
Diöz. Kollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen	Fr. 139.60
Inländische Mission und HEKS (je die Hälfte)	Fr. 254.10
Migratio	Fr. 111.45

Oktober

Catholica Unio, Luzern	Fr. 328.25
Seraphisches Liebeswerk / Antoniushaus Solothurn	Fr. 212.75
Ausgleichsfonds der Weltkirche – Missio	Fr. 125.65
Diöz. Kollekte für die geistl. Begleitung der zukünftigen Seelsorgerinnen und Seelsorger des Bistums Basel	Fr. 235.90
Erntedank, Erlös aus Verkauf von Obst und Gemüse zugunsten «focus jugend» Kriegstetten	Fr. 270.00

Wir bedanken uns bei allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich!

Pastoralraumpfarrer | Roger Brunner | roger.brunner@pastoralraum-mlb.ch | Telefonischer Kontakt via Pfarrämter
Seelsorger | Gilbert Schuppli | Büro Langendorf | 032 621 17 16 | gilbert.schuppli@pastoralraum-mlb.ch
Katechetin RPI | Renate Wyss | Büro Langendorf | 032 623 32 94 | renate.wyss@pastoralraum-mlb.ch
Pastorale Mitarbeiterin | Tanja Pürro | 076 582 16 26 | tanja.puerro@pastoralraum-mlb.ch
Sekretariat | Sabine Gammenthaler | Büro Bellach | 032 618 10 49 | sabine.gammenthaler@pastoralraum-mlb.ch

Feel Free



Nächste Woche findet wieder die Feel-Free-Week in unserem Pastoralraum statt. Während einer Woche in der Fastenzeit steht das Thema der Versöhnung im Mittelpunkt. Wo Versöhnung geschieht, da werden wir frei, davon sind wir überzeugt.

«Frei sein» kann viele Bedeutungen haben. Wir können existenziell frei sein von politischen Einschränkungen. Frei wählen oder entscheiden zu können, was ich tun, essen oder wie ich mein Leben gestalten will, ist ein Privileg, bringt aber auch viel Verantwortung mit sich. Und dann gibt es noch die Perspektive des «Befreitseins». Frei sein zum Beispiel von Süchten oder schlechten Angewohnheiten.

Wir glauben, dass wir durch Jesus vom Tod befreit sind und Anteil haben am ewigen Leben. Das zu verstehen und anzunehmen, ist ein Glaubensprozess. Doch was können wir tun, um diese Glaubenswahrheit immer mehr anzunehmen? In dem wir uns darin üben, uns befreien zu lassen. Ein Versöhnungsweg, Impulse und Versöhnungs- und Beichtgespräche helfen uns dabei.

In einer guten Beichtvorbereitung setzen wir uns damit auseinander, was uns im Alltag beeinflusst, vielleicht sogar einschränkt. Zum Beispiel kann ich mein Konsumverhalten prüfen: Welche Medien konsumiere ich? Welche Auswirkungen haben sie auf mein Urteilsvermögen? Und wie wird mein Verhalten davon beeinflusst? Oder wie gehe ich mit den mir zur Verfügung stehenden Mitteln um? Welche Angst treibt mich dazu, weniger grosszügig und mehr eigennützig zu sein? Von welchen Menschen lasse ich mich inspirieren oder vielleicht manipulieren? Und welche Folgen hat das auf mein eigenes Handeln? Wo schöpfe ich Kraft und was nimmt mir Kraft? Und welche Rolle spielt Gott in meinem Leben, in meinen Gedanken, in meinem Handeln? Wo kann er mich konkret befreien?

Für die Kinder der 4. Klasse haben unsere Katechetinnen einen Versöhnungsweg zusammengestellt. Für alle anderen gibt es dieses Jahr zum ersten Mal einen virtuellen Versöhnungsweg, auf dem sie sich mit Fragen wie oben aufgelistet auseinandersetzen können (folgen Sie dem QR-Code). Pfarrer Roger Brunner steht auch für Gespräche zur Verfügung.

Tanja Pürro



Gottesdienste

SAMSTAG, 22. MÄRZ

18.00 Uhr, Bellach,
Eucharistiefeier mit Lobpreis
Jahrzeit: Martha und Hans Reinhart-Bitterli; Robert Reinhart.

3. FASTENSONNTAG SONNTAG, 23. MÄRZ

09.30 Uhr, Altreu,
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Josef Heimgartner-Straumann.

10.30 Uhr, Lommiswil,
Ökumenischer Gottesdienst mit «Gospel and More»

Anschliessend Suppentag mit Firmanden und Konfirmanden.

11.00 Uhr, Oberdorf,

Eucharistiefeier

17.00 Uhr, Altreu,

Rosenkranz

17.30 Uhr, Oberdorf,

Rosenkranz

MONTAG, 24. MÄRZ

18.15 Uhr, Selzach,

Rosenkranz

19.00 Uhr, Lommiswil,

Anbetung

VERKÜNDIGUNG DES HERRN

DIENSTAG, 25. MÄRZ

09.00 Uhr, Langendorf,

Eucharistiefeier

vorher: Rosenkranz.

DONNERSTAG, 27. MÄRZ

09.00 Uhr, Selzach,

Ökum. Morgenlob in der Fastenzeit

10.00 Uhr, Selzach,

Fiire mit de Chliine

FREITAG, 28. MÄRZ

15.15 Uhr, Bettlach Alterszentrum

Baumgarten,

Gottesdienst

SAMSTAG, 29. MÄRZ

18.00 Uhr, Selzach,

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Walter und Maria Anna Rudolf-Zuber; Werner und Käthy Bur-Hirschi.

4. FASTENSONNTAG/LAETARE SONNTAG, 30. MÄRZ

09.30 Uhr, Langendorf,

Eucharistiefeier zum Abschluss der Feel-Free-Week

11.00 Uhr, Oberdorf,

Eucharistiefeier

12.15 Uhr, Oberdorf,

Taufe von Lina Decurtins

17.00 Uhr, Altreu,
Rosenkranz

17.30 Uhr, Oberdorf,
Rosenkranz

MONTAG, 31. MÄRZ

18.15 Uhr, Selzach,

Rosenkranz

19.00 Uhr, Lommiswil,

Anbetung

DIENSTAG, 1. APRIL

09.00 Uhr, Langendorf,

Eucharistiefeier

vorher: Rosenkranz.

MITTWOCH, 2. APRIL

14.00 Uhr, Langendorf,

Gebetsgruppe

15.30 Uhr, Bellach Leuenmatt,

Gottesdienst

DONNERSTAG, 3. APRIL

09.00 Uhr, Selzach, ref. Kirche,

Ökum. Gottesdienst in der Fastenzeit

FREITAG, 4. APRIL

19.00 Uhr, Oberdorf,

Eucharistiefeier

vorher: Beichte (RB) und Rosenkranz.

SAMSTAG, 5. APRIL

18.00 Uhr, Bellach,

Eucharistiefeier

mit der Gregorianik-Schola

Dreissigster: Anni Beck-Affolter;

Emilio Visini-Furlan.

Jahrzeit: Walter Zehnder.

5. FASTENSONNTAG

SONNTAG, 6. APRIL

09.30 Uhr, Lommiswil,

Eucharistiefeier

mit der Gregorianik-Schola

Dreissigster: Eduard Infanger-Bläsi.

Jahrzeit: Paula Schaad-Meier und

Angehörige; Bertha und Hermann

Eng-Portmann.

11.00 Uhr, Oberdorf,

Eucharistiefeier

mit der Gregorianik-Schola

17.00 Uhr, Altreu,

Rosenkranz

17.30 Uhr, Oberdorf,

Rosenkranz

Feel-Free-Week



Frei sein – sich frei fühlen – Schweres loslassen – mit vollem Akku in die Zukunft gehen. Sind das nicht schöne Gedanken?

Diese und andere Gedanken werden Thema sein in der Woche vom 24.–30. März 2025. Dann begehen alle Kinder der 4. Klasse aus dem ganzen Pastoralraum mit je einer Begleitperson den Versöhnungsweg in der Kirche Langendorf. Am Ende können sie das Sakrament der Versöhnung feiern.

Die Feel-Free-Week als Vorbereitungszeit auf Ostern lädt auch uns Erwachsenen ein, uns den leidvollen und schweren Lebens- und Glaubenserfahrungen zu stellen. Und uns mit Gott, den Nächsten und uns selbst zu versöhnen.

In folgenden Gottesdiensten wird das Thema «Versöhnung» aufgegriffen:

Di, 25. März, Eucharistiefeier zum Hochfest Verkündigung des Herrn, 9 Uhr, Langendorf.

Do, 27. März, Ökum. Morgenlob, 9 Uhr, Selzach – anschliessend Kaffee im Gemeindezentrum.

So, 30. März, Familien-Eucharistiefeier zu Laetare, mit den 4.-Klässlern, 9.30 Uhr, Langendorf.

Kaffee im Pfarrhaus Langendorf

Während dieser Woche ist auch das Kirchenbistro im Pfarrhaus Langendorf für Sie geöffnet. Mitglieder des Seelsorge-Teams und des Katechetinnen-Teams sind für Sie da und bedienen Sie:

Di, 25. März von 10–12 Uhr und 14–19 Uhr.

Mi, 26. März von 14–19 Uhr.

Do, 27. März von 16–19 Uhr.

Sa, 29. März von 10–16 Uhr.

Sakrament der Versöhnung:

Fr, 21. März und **Fr, 4. April**, jeweils 18.15–19 Uhr, Kirche Oberdorf.

Karsamstag, 19. April, 9–12 Uhr, Kirche Oberdorf.

Oder nach Absprache mit dem Seelsorger.

Röm.-kath. Kirchgemeinde, 2545 Selzach

Wir suchen per **1. Juni 2025** oder nach Vereinbarung eine/einen

Pfarreisekretärin / Pfarreisekretär 20 %

Die Pfarrei Selzach gehört zur röm.-kath. Kirche und bildet zusammen mit den Pfarreien Bellach, Langendorf, Oberdorf und Lommiswil den Pastoralraum «Mittlerer Leberberg». Als Mitarbeiterin/Mitarbeiter unterstützen Sie die Seelsorgenden und arbeiten mit den Sekretärinnen der anderen Pfarreien zusammen.

Das Pfarreisekretariat in Selzach umfasst ein interessantes und breites Aufgabenspektrum. Es ist als wichtige Verbindung zwischen Pfarreiangehörigen, kirchlichem Personal und Öffentlichkeit eine «Visitenkarte» der kirchlichen Gemeinschaft.

Ihre Aufgabebereiche:

- Erledigung der allgemeinen Sekretariatsarbeiten
- Empfang und Telefondienst
- Mutationen und Adressverwaltung
- Führen der Pfarreibücher und Jahrzeitenverwaltung
- Mitarbeit im Bereich Kommunikation («Kirchenblatt»)

Was wir erwarten:

- Freude am Umgang mit Menschen
- Verbundenheit mit der röm.-kath. Pfarrei und dem Dorf Selzach
- Diskretion
- Erfahrung in der Sekretariatsarbeit
 - Gute EDV-Kenntnisse und Interesse an neuen Medien
 - Teamfähigkeit und selbstständiges Arbeiten
 - Bereitschaft, die Weiterbildungskurse des Bistums zu absolvieren

Was wir bieten:

- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Entlohnung gemäss der DGO der röm.-kath. Kirchgemeinde Selzach

Ihre Bewerbung senden Sie bitte per E-Mail bis zum **13. April** an die Präsidentin der Kirchgemeinde, Frau Monika Hubler:
E-Mail hubler.monika@bluewin.ch, Telefon 079 232 93 47.
Sie erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Informationsnachmittag Pastoralraumferien 2025

Auch dieses Jahr finden wieder Pastoralraumferien statt. Gemeinsam verbringen wir eine abwechslungsreiche Woche in der Region, welche die Passionsspiele weltberühmt gemacht haben.

Vom **Montag, 2. Juni–Samstag, 7. Juni 2025** besuchen wir nebst dem schönen Dorf Oberammargau auch das Kloster Ettal und das Schloss Linderhof. Der traditionelle Informationsnachmittag findet am

Dienstag, 25. März, 14.30 Uhr, im Religionszimmer des Gemeindezentrums Selzach statt.

Bereits angemeldete und interessierte Personen sind herzlich willkommen. Flyer für die Pastoralraumferien liegen in den Schriftenständen der Pastoralraumkirchen auf und sind in den Sekretariaten erhältlich. Alle Angaben finden Sie auch auf unserer Homepage www.pastoralraum-mlb.ch.

Der Ad-Hoc Gospelchor Lommiswil unter der Leitung von Urs Rickenbacher

Sonntag, 23. März 2025
10.30 Uhr, Katholische Kirche Lommiswil

Ökumenischer Gottesdienst mit anschließender Suppe und Kuchenbuffet. Mit dem Erlös der Kollekte unterstützen wir im Rahmen der Ökumenischen Kampagne von HEKS das Projekt «Hunger frisst Zukunft». Mehr Infos unter www.sehen-und-handeln.ch

Samstag, 29. März 2025
17.00 Uhr, Reformierte Kirche Langendorf

Aufführung im Rahmen von «Musik und Wort».
Kollekte zugunsten des Chorprojektes.

Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher.
Come Let Us Sing!

Pfarrei Oberdorf | Pfarrei Langendorf | Pfarrei Lommiswil

Oberdorf, Maria Himmelfahrt | Kirchgasse 7 | 032 622 29 60 | pfarramt.oberdorf@pastoralraum-mlb.ch | **Öffnungszeiten** | MO 8.30–11.30 Uhr | DO 8.30–11.30 Uhr
Langendorf, Christus-Kirche | Stöcklimattstrasse 22 | 032 623 32 94 | pfarramt.langendorf@pastoralraum-mlb.ch | **Öffnungszeiten** | DI 8.30–11.30 Uhr | FR 8.30–11.30 Uhr
Lommiswil, St. German | Kirchweg 1B | 032 641 25 09 | pfarramt.lommiswil@pastoralraum-mlb.ch | **Öffnungszeiten** | DI 14.00–17.00 Uhr
Sekretariat | Anja Bader | **Sakristane** | Oberdorf: Josef Lang | 032 530 34 47 | 079 422 21 32 | Langendorf: Hong Su Phan | 032 510 31 47 | Lommiswil: Katharina Blaser | 079 909 55 55

Mitteilungen

Kollekten
23.3.: Schwestern von Peru.
30.3.: Justinuswerk.
6.4.: Fastenaktion.

Ministranten
23.3.: Céline Angehrn und Stephan Fink.
30.3.: Keanu von Felten und Nick Bader.
6.4.: Stephan Fink und Lisa Siefritz.

Im Gedenken
 Am 1. März verstarb Herr Joseph Stucky-Frech im Alter von 76 Jahren.
Möge Gott ihm das ewige Licht schenken. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Religionsnachmittag – 2. Säule
5. Klasse: Donnerstag, 3. April
13.45 Uhr, Pfarrsaal Langendorf

LANGENDORF
Kollekten
30.3.: Justinuswerk.
Ministranten
30.3.: Luca Marti und Elia Gunzinger.

Religionsnachmittag – 2. Säule
5. Klasse: Donnerstag, 3. April
13.45 Uhr, Pfarrsaal Langendorf

Im Gedenken
 Am 27. Februar verstarb Frau Hanni Brunner-Amrein im Alter von 89 Jahren.
Möge Gott ihr das ewige Licht schenken. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Frauengemeinschaft Langendorf

Mittwoch, 2. April, 09.00 Uhr, Zmorge im Pfarrhaus
 Unkostenbeitrag Fr. 5.–.

Samstag, 5. April, 08.30–12.00 Uhr, Zwei Schoggihasen giessen
 In der Bäckerei Felber in Langenthal, Kosten Fr. 20.– Für diesen Anlass bitte um eine Anmeldung bis am 31. März.

Anmeldung an: frauengemeinschaft-langendorf@gmx.ch oder 032 618 05 21.

LOMMISWIL
Kollekten
23.3.: Schwestern von Peru.
6.4.: Fastenaktion.

Ministranten
23.3.: Seraina Häfliger und Elisa Vallata.
6.4.: Joelle Julmy, Mattia und Luca Gabriele.

Religionsnachmittag – 2. Säule
3. Klasse: Montag, 24. März
13.45 Uhr, Pfarreiheim Lommiswil

Mittagstreff

Dienstag, 1. April, 12.30 Uhr
Pfarreiheim Lommiswil
 Herzliche Einladung zum Mittagstreff mit Suppe und Wienerli.
 Anmeldung bis am 31. März, Vormittag bei Susanne Hohl
 078 609 55 08.

Suppentag mit Gospelchor

Sonntag, 23. März, 10.30 Uhr
 Siehe Flyer auf der Pastoralraumseite 21.

ALLGEMEINES
Gottesdienste mit der Gregorianikschola
 Folgende Gottesdienste werden von der Gregorianikschola musikalisch umrahmt:
Samstag, 5. April, 18.00 Uhr, Bellach
Sonntag, 6. April, 09.30 Uhr, Lommiswil
Sonntag, 6. April, 11.00 Uhr, Oberdorf
 Die Sänger und Sängerinnen freuen sich über zahlreiche BesucherInnen.

Eine-Welt-Gruppe «Dar a todos»

Rechnung 2024

Einnahmen:	
Röm.-kath. Kirchgemeinde 2024	Fr. 1500.00
Kollekten	Fr. 2294.55
Spenden	Fr. 260.00
Suppenznacht	Fr. 373.75
Kaffee-Nachmittag	Fr. 471.05
Verkauf Fairtrade-Produkte	Fr. 200.00
Twint	Fr. 417.76
Zins	Fr. 19.50
Total	Fr. 5536.61

Folgende Beträge wurden an unsere Projekte überwiesen:
 Zimbabwe Fr. 1000.–, Rumänien Fr. 1000.–, Ungarn Fr. 1000.–, Kenia Fr. 1000.–, El Salvador Fr. 1000.–.

Projekte 2025
 Zimbabwe, St. Theresa Hospital, Hilfe für Kranke, Arme und Waisen.
 Rumänien, Stiftung Posticum, Bildungshaus für Kinder und Jugendliche.
 Ungarn, Kinderdorf Kerzenflamme, Übergangwohnheim. Kenia, Verein Herz in Afrika und El Salvador, Zugang zur Bildung.
Die Spenden sind nur dank Ihnen möglich. Wir danken Ihnen herzlich für Ihren Beitrag an die Eine-Welt-Gruppe.

Verkauf von Fairtrade-Produkten: Samstag, 29. März, 17.00 Uhr, anschliessend an das Konzert Gospels and more.



Pfarrei Bellach

Pfarramt Dreifaltigkeit | Friedhofstrasse 5 | 032 618 10 49 | pfarramt.bellach@pastoralraum-mlb.ch
Sekretariat | Sabine Gammethaler | Öffnungszeiten | MI 8.00–11.30 Uhr | DO 14.00–17.00 Uhr
Seelsorge Alterszentrum Leuenmatt | Béatrice Fessler-Roth | 032 351 40 22
Sakristanin | Fattima Yogarajah | 078 228 43 08

Mitteilungen

Kollekten

22. März: Schwestern in Peru.
5. April: Fastenaktion.

Ministranten

22. März: Chiara, Noah.
5. April: Livio, Mael.

Zum Gedenken

Aus unserer Pfarrei sind verstorben
am 2. März **Emilio Visini-Furlan** im Alter von 103 Jahren
am 8. März **Heinz Späti-Cotti** im Alter von 85 Jahren
am 10. März **Elisabeth Solenthaler-Pamer** im Alter von 59 Jahren.

Möge Gott ihnen das ewige Leben schenken. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Kafi-Träff für Seniorinnen und Senioren

Mittwoch, 2. April, ab 09.30 Uhr

Moja-Taverna

Sie haben die Gelegenheit, in Gesellschaft zu plaudern, zu lachen oder einfach das gemütliche Zusammensein zu geniessen.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Informationsnachmittag Pastoralraumferien

Dienstag, 25. März, 14.30 Uhr

Religionszimmer Gemeindezentrum Selzach

Bitte beachten Sie den Artikel auf Seite 21.

Religionsnachmittag 2. Säule für 4.-Klässler

Mittwoch, 2. April, 13.45 Uhr
Pfarrsaal Bellach

Pfarrei Maria Himmelfahrt | Selzach

Pfarramt Maria Himmelfahrt | Dorfstrasse 35 | 032 641 10 50 | pfarramt.selzach@pastoralraum-mlb.ch
Sekretariat | Chantal Blaser | Öffnungszeiten | DI 8.30–11.30 Uhr | FR 8.30–11.30 Uhr
Sakristane | Daniel Kilchenmann | 079 959 29 18 |
Georgette Gyga | Kapelle Altreu | 079 333 85 79

Mitteilungen

Kollekte

23. März: Schwestern von Peru.
29. März: Justinuswerk.

Fiire mit de Chliine

Donnerstag, 27. März, 10.00 Uhr

kath. Kirche

Wir laden alle Kinder zwischen 0 und 5 Jahren ein, mit ihren Begleitpersonen bei uns in der Kirche den Kindergottesdienst zu feiern. Wir erfahren etwas über die Schöpfung und hören die Geschichte «Der kleine Herr Wunder». Wir freuen und auf viele Kinder.

Ökumenische Gottesdienste in der Fastenzeit

Donnerstag, 27. März, 09.00 Uhr

kath. Kirche

Ökum. Morgenlob in der Fastenzeit.

Donnerstag, 3. April, 09.00 Uhr

ref. Kirche

Ökum. Gottesdienst.

Religionsunterricht 2. Säule

Montag, 2. April, 13.45 Uhr

Religionszimmer im Gemeindezentrum 4. Klasse.

Ökumenischer Suppentag Selzach 2025



Auch am diesjährigen Suppentag haben wir zu Tisch geladen, um gemeinsam für die Projekte der Fastenaktion und HEKS zu sammeln. Das ökumenische Team bedankt sich bei den vielen Besucherinnen und Besuchern.

Am **Sonntag, 23. März**, feiern wir in der kath. Kirche Lommiswil um 10.30 Uhr ökum. Gottesdienst mit Gospelchor. Zwischen 11.30 und 13.30 Uhr Suppentag im ref. Kirchgemeindehaus Lommiswil.

Kirchgemeinderatssitzung

Mittwoch, 26. März, 19.00 Uhr
Pfarreisekretariat im Gemeindezentrum

Die Sitzung ist öffentlich. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Informationsnachmittag Pastoralraumferien 2025

Dienstag, 25. März, 14.30 Uhr
Religionszimmer im Gemeindezentrum

siehe Inserat auf Seite 21.

Stelleninserat Pfarreisekretariat

siehe Stelleninserat auf unserer Pastoralraumseite auf Seite 21.

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat

Das Sekretariat bleibt am 1. April 2025 geschlossen.

Hungertuch 2025



Bei den Räumungsarbeiten im letzten Jahr ist uns dieses stimmungsvolle Tuch aufgefallen. Wir haben uns entschieden, dies als Fastentuch 2025 zu nutzen.

Was will uns diese Hand sagen? Vielleicht möchte sie uns eine Richtungsänderung vorschlagen? Will sie uns die Hand reichen? Oder hofft darauf, dass wir auf sie zugehen und nach ihr greifen?

Lassen wir uns von der Hand inspirieren und in dieser Fastenzeit jemandem die Hand reichen oder nach einer helfenden Hand greifen. Als Pilger der Hoffnung uns leiten lassen und auf dem Weg bleiben, im Vertrauen darauf, dass am Ende alles gut wird.

Pastoralraumpfarrer | Pascal Eng | 079 955 96 06 | pascal.eng@pawa-ost.ch
Pfarreiseelsorgerin | Esther Holzer | 062 961 11 68 | 032 682 20 53 | esther.holzer@pawa-ost.ch
Kaplan | Anoop Thomas | 076 481 38 28 | anoop.thomas@pawa-ost.ch
Pfarreiseelsorgerin | Rosa Tirlir | 032 614 40 81 | rosa.tirlir@pawa-ost.ch
Diakon | Hans-Peter Vonarburg | 032 682 21 45 | hanspeter.vonarburg@pawa-ost.ch
Pastorale Mitarbeiterin | Susanne Del Conte | 032 682 21 45 | susanne.delconte@pawa-ost.ch

Ressortleiter Katechese & Diakonie |
 Marin Vujcic | 079 523 36 69 | marin.vujcic@pawa-ost.ch
Sekretariat | Hauptstrasse 32 | 4528 Zuchwil
 Mato Nujic | 032 685 32 82 | mato.nujic@pawa-ost.ch

Abend der Barmherzigkeit

Anbetung – Lobpreis – Beichtgelegenheit

Donnerstag, 3. April, 18.30 Uhr bis ca. 19.40 Uhr
 Kirche St. Martin, Zuchwil



Die Fastenzeit bietet eine wunderbare Gelegenheit, das eigene Leben wieder neu auf Christus auszurichten. Er schenkt uns immer wieder einen Neuanfang und begleitet diesen mit seiner barmherzigen Liebe. An diesem Abend werden wir uns ganz leicht auf Christus ausrichten können, da er im Allerheiligsten ausgesetzt wird. Im stillen Gebet können wir ihm unsere Sorgen und Anliegen anvertrauen und ihn um Vergebung bitten, wo wir ihm und unseren Mitmenschen nicht gerecht geworden sind.

So besteht an diesem Abend auch die Gelegenheit, das Sakrament der Versöhnung zu empfangen. Zwei Priester stehen für Beichtgespräche zur Verfügung.

Eine kleine Gruppe wird den Abend mit stimmungsvoller Lobpreismusik begleiten. Sie wird uns helfen, in die liebende Gegenwart Gottes einzutauchen.

Wir laden Sie herzlich zu diesem Barmherzigkeitsabend ein und freuen uns auf eine bestärkende Feier!

Pascal Eng & Lobpreis-Team

Grosses Orgeljubiläum in Subingen



Feiern Sie mit uns!

Die Orgel in der röm.-kath. Kirche St. Urs und Viktor Subingen feiert vom 28. April bis 23. Mai 2025 ihr 40-jähriges Bestehen mit diversen Veranstaltungen. Anlässlich dieses Orgeljubiläums werden in den nächsten Tagen Broschüren in den Kirchen unseres Pastoralraums aufgelegt, die auf die einzelnen Anlässe im Detail hinweisen. Wir freuen uns sehr auf das bevorstehende Orgeljubiläum und laden Sie herzlich dazu ein, unsere vielfältigen Veranstaltungen in der röm.-kath. Kirche St. Urs und Viktor zu besuchen!

Gottesdienste

SAMSTAG, 22. MÄRZ

16.30 Uhr, Luterbach,
Wortgottesfeier zum Josefstag mit
Hans-Peter Vonarburg und dem
Kirchenchor

18.00 Uhr, Deitingen,
Eucharistiefeier mit Anoop Thomas
Dreissigster:

Marianna Biberstein-Flury.
Jahrzeit: Für die Verstorbenen der Pfarrei.

18.00 Uhr, Derendingen,
Wortgottesfeier mit Esther Holzer
Jahrzeit: Frieda und Josef Flury-Gasche.

18.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier für die St. Martins-
bruderschaft mit Pascal Eng

SONNTAG, 23. MÄRZ

09.30 Uhr, Subingen,
Eucharistiefeier mit Anoop Thomas
Dreissigster:

Rosmarie Brunner-Morand.

10.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier mit Pascal Eng
Dreissigster: Rudolf Schadt.

10.30 Uhr, Aeschi,
Ökum. Gottesdienst zum Suppentag
mit Esther Holzer und Melanie Pauly
und dem Kirchenchor

12.00 Uhr, Derendingen,
Taufe von Aurora und Robin Biondic

DIENSTAG, 25. MÄRZ

09.00 Uhr, Deitingen,
Eucharistiefeier mit Anbetung

MITTWOCH, 26. MÄRZ

10.00 Uhr, Zuchwil,
Ref. Gottesdienst im Blumenfeld
17.30 – 18.15 Uhr, Subingen,
Beichtgelegenheit in der Sakristei

18.00 Uhr, Subingen,
Rosenkranzgebet

18.30 Uhr, Derendingen,
Rosenkranzgebet

18.30 Uhr, Subingen,
Eucharistiefeier

DONNERSTAG, 27. MÄRZ

08.30 Uhr, Zuchwil,
Rosenkranzgebet

09.00 Uhr, Aeschi,
Rosenkranzgebet

09.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier

17.30 Uhr, Deitingen,
Rosenkranzgebet

18.30 Uhr, Zuchwil,
Gebetsstunde (kroatisch)

FREITAG, 28. MÄRZ

09.00 Uhr, Subingen,
Eucharistiefeier

SAMSTAG, 29. MÄRZ

18.00 Uhr, Derendingen,
Wortgottesfeier mit Heinz Werder

18.00 Uhr, Luterbach,
Eucharistiefeier mit Anoop Thomas

18.00 Uhr, Subingen,
Wortgottesfeier mit Esther Holzer

Gedächtnis: Bernhard Ingold-Henzi.
Jahrzeit: Laura Kläusler,

Olga und Oskar Probst-Ingold,
 Alexander Rohn-Grimaître.

SONNTAG, 30. MÄRZ

09.30 Uhr, Aeschi,
Wortgottesfeier mit Esther Holzer

Dreissigster:
 Mathilde Steinmann-Niffeler.

09.30 Uhr, Deitingen,
Wortgottesfeier

mit Hans-Peter Vonarburg

Dreissigster: Franz Kofmel.

10.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier mit Anoop Thomas

DIENSTAG, 1. APRIL

09.00 Uhr, Deitingen,
Eucharistiefeier mit Anbetung

10.00 Uhr, Derendingen,
Wortgottesfeier im Zentrum Tharad

MITTWOCH, 2. APRIL

10.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier im Blumenfeld

17.30 – 18.15 Uhr, Subingen,
Beichtgelegenheit in der Sakristei

18.00 Uhr, Subingen,
Rosenkranzgebet

18.30 Uhr, Derendingen,
Rosenkranzgebet

18.30 Uhr, Subingen,
Eucharistiefeier

DONNERSTAG, 3. APRIL

08.30 Uhr, Zuchwil,
Rosenkranzgebet

09.00 Uhr, Aeschi,
Rosenkranzgebet

09.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier

17.30 Uhr, Deitingen,
Rosenkranzgebet

18.30 Uhr, Zuchwil,
Barmherzigkeitsabend

FREITAG, 4. APRIL

09.00 Uhr, Derendingen,
Eucharistiefeier mit Anbetung

Pfarramt | Hauptstrasse 32 | 4528 Zuchwil | 032 685 32 82 | zuchwil@pawa-ost.ch | **Ansprechperson** | Pascal Eng
Sekretariat | Daniela Blumenthal | **Bürozeiten** | MO 14.00–16.00 Uhr | DI und DO 8.30–11.30 Uhr
Umgebungs- + Pfarreiheimwartung | Gjevalin und Tereza Frockaj | 079 272 67 46
Reservation Pfarreiheim | Bitte per E-Mail oder telefonisch über das Sekretariat
Kirchgemeindepräsident | Markus Fischli | 032 685 76 33 | praesidium@pfarrei-zuchwil.ch

SAMSTAG, 5. APRIL

18.00 Uhr, Deitingen,
Eucharistiefeier mit Pascal Eng
Gedächtnis: Hildegard und Erich Wigger-Zielinski mit Tochter Christina.
Jahrzeit: Margrit Borer-Büttler; Marie und Franz Stüdi-Julier; Anna Grolimund: Franz Flury-Oeggerli

18.00 Uhr, Derendingen,
Wortgottesfeier mit Hans-Peter Vonarburg

SONNTAG, 6. APRIL

09.30 Uhr, Subingen,
Wortgottesfeier mit Hans-Peter Vonarburg
Dreissigster: Maria Johanna Amrein-Waser.
Gedächtnis: Robert Amrein-Waser.

10.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier mit Pascal Eng
Dreissigster: Hugo Schwaller; Lotti Vögtli.

Jahrzeit: Roger Giger; Marietta und Giuseppe Muscionico-Rossini; Margrith Schnider-Amiet; Theres Schwaller.

17.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier (polnisch)

Kollekten

23. März: Burkina Nooma.
24.–30. März: Chance Kirchenberufe.
31. März–6. April: St.-Josefs-Kollekte.

Mitteilungen

Ferien

Pfarrer Pascal Eng ist vom 24. bis 31. März abwesend. Eine Stellvertretung ist organisiert.

Chrabbel- und Chinder-Treff
Mittwoch, 2. April, 15.00–17.00 Uhr
Pfarreisaal



Zum Gedenken



Verstorben sind:
Rudolf Schadt – 18. Februar
Hugo Schwaller – 27. Februar
Lotti Vögtli – 27. Februar
Silva Urbanyik – 2. März
Lidwina Henzi – 5. März
Celina Cominotto – 12. März

Gott schenke den lieben Verstorbenen das ewige Leben. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Im memoriam – Pfr. Josef von Rohr

30. März 1926 bis 2. März 2025
 In den Jahren 1959 bis 1968 war Josef von Rohr Pfarrer in Zuchwil. Die Priesterweihe empfing er am 1. Juli 1952 in Solothurn. Danach wirkte er von 1952 bis 1955 als Vikar in der Pfarrei St. Georg in Oensingen und von 1955 bis 1959 in der Pfarrei St. Karl in Luzern. Von 1959 bis 1968 als Pfarrer in Zuchwil, von 1968 bis 1981 in der Pfarrei St. Eusebius in Grenchen und von 1981 bis 1992 in der Pfarrei St. Mauritius in Emmen. Während mehrerer Jahre war er als Feldprediger im Einsatz. Seinen Lebensabend verbrachte er in Egerkingen.

Dankbar erinnern wir uns an sein segensvolles Wirken. Der Herr schenke ihm den ewigen Frieden!

Kirchenchor St. Martin – Präsidium



Nach 35 Jahren als Präsidentin trat Therese Hofmeier an der Kirchenchor-GV vom 11. März

einen Schritt zurück. Die Co-Präsidentin Katrin Späti übernimmt die Funktion.

Der Chor und die Pfarrei verdankte die riesengrosse, langjährige und unermüdliche Arbeit von Therese mit Gutscheinen, Blumen, Süßem und einem Gedicht.

Gross war die Freude darüber, dass sie sich weiterhin im Vorstand engagiert und als Vizepräsidentin, wenn nötig, unterstützt. Der Kirchenchor freut sich auf das neue Vereinsjahr.

Katrin Späti

Spannende Wege für Jung & Alt

30. März bis 27. April



Das Familienforum und die katholische und reformierte Kirche haben wieder drei Wege zum Entdecken gestaltet:

Lebensweg – Kirche bis zum Friedhof

Ein Weg, der einlädt, über das «Mehr» im Leben nachzudenken.

Osterweg – unterer Teil Birchwald

Mut und Kraft?! Impulse und Gedanken von 4./5. Klässler:innen.

Frühlingsweg – um den Entenweiher

Frühlingswald entdecken, Anregungen und Aktionen zum Thema.

Wegbeschreibungen liegen im Schriftenstand auf.

Kollekten

29. Dezember	Weltverein Deitingen	Fr. 217.37
30. Dez.–1. Jan.	Inländische Mission	Fr. 276.77
2.–5. Januar	Missio Schweiz	Fr. 543.84
6.–12. Januar	Solidaritätsfonds Mutter und Kind	Fr. 333.48
13.–19. Januar	Christian Solidarity International (CSI)	Fr. 363.03
20.–26. Januar	Reg. Caritasstellen	Fr. 231.72
27. Jan.–2. Feb.	Auslandprojekt Pawa Ost – Bildung Südindien	Fr. 427.62
3.–9. Februar	Insieme	Fr. 333.07
10.–16. Februar	Njuba – Hilfe für Uganda	Fr. 461.24
17.–23. Februar	Jubilare – Chance Kirchengesang	Fr. 308.78

Aus Beerdigungen: Sterbehospiz Derendingen Fr. 272.65
 Vier Pfoten – Stiftung für Tierschutz Fr. 528.25

Wir danken allen Spender:innen recht herzlich!

Pfarramt Derendingen | Hauptstrasse 51 | 4552 Derendingen | 032 682 20 53 | derendingen@pawa-ost.ch | **Ansprechperson** | Esther Holzer
Sekretariat | Pascale Barrière | **Bürozeiten** | MO 8.00–11.00 Uhr | DI 14.00–16.00 Uhr | MI 14.00–16.00 Uhr | DO 8.00–11.00 Uhr
Sakristanin | Esther Friedli | 079 488 73 42
Kapelle Allerheiligen | **Pfarrheim Widlimatt** | Doris Rölli | 079 317 59 70 | doris.roelli@gawnet.ch

Pfarramt Luterbach | Hauptstrasse 2 | 4542 Luterbach | 032 682 21 45 | luterbach@pawa-ost.ch | **Ansprechperson** | Hans-Peter Vonarburg
Sekretariat | Pascale Barrière | 032 682 21 45
Bürozeiten | MO 14.00–16.00 Uhr | DI 8.00–11.00 Uhr | DO 14.00–16.00 Uhr
Sakristanin | Andrea Huber | 032 682 09 51
Pfarrheim-Reservationen | Thomas Bärtschi | ViaHomepage oder 079 622 39 09 ab 17.30 Uhr

Mitteilungen

DERENDINGEN, LUTERBACH
Abend der Barmherzigkeit
Donnerstag, 3. April, 18.30 Uhr
Kirche St. Martin, Zuchwil
 Herzliche Einladung zum Abend der Barmherzigkeit. Nähere Informationen finden Sie auf Seite 24.

DERENDINGEN
Ferien
 Esther Holzer weilt vom **31. März bis am 6. April** in den Ferien.

Taufe
 Am 23. März werden **Aurora und Robin Biondic** durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen.

*Liebe Aurora, lieber Robin
 Liebevolle Menschen sollen euch auf eurem Weg begleiten. Wir wünschen euch den Segen Gottes dazu.*

Fraugemeinschaft – Generalversammlung
Samstag, 22. März
Alte Aula Mitteldorf
 Unter dem Thema «Rote Lippen soll man küssen» lädt die Frauengemeinschaft herzlich zur Jubiläumsgeneralversammlung ein. Wir wünschen einen wunderschönen Abend und danken dem Vorstand für die wertvolle Arbeit.

Fraugemeinschaft – Kaffiträff
Mittwoch, 26. März, 09.00 Uhr
Restaurant Victor in Solothurn
 Wir treffen uns am Gemüsemarkt in Solothurn zum gemeinsamen Kafi.
Auskunft:
 Regula Hübner, 079 649 28 49, regula.huebner@bluewin.ch.

Fraugemeinschaft – Plauderstunde
Donnerstag, 27. März, 14.30 – 16.00 Uhr
Zentrum Tharad
 Die Frauengemeinschaft freut sich, Ihnen und den Frauen, welche im Tharad wohnen, Zeit zu schenken. Herzlich willkommen in der Cafeteria.
Auskunft:
 Lydia Bucher, 079 346 20 47, bucherlydia1@bluewin.ch.

Jubla – Spielturnier
Samstag, 29. März
Turnhalle
 Wir wünschen der Jubla ein spannendes Spielturnier und viel Spass.

Fraugemeinschaft – Koch-Demo: Flotte Schnitten
Mittwoch, 2. April
Weihermatt in Balsthal
 Bei dieser Demo geht es nicht um belegte Brote oder Toasts. Die Schnitten sind süss oder pikant. Ein toller Kurs für die Alltagsküche.
Kosten: Fr. 28.–.
Anmeldung bis am 21. März:
 Regula Hübner, 079 649 28 49, regula.huebner@bluewin.ch.

Aussichten

Eucharistiefeier zum Palmsonntag
Samstag, 12. April, 18.00 Uhr

Karfreitag – Kreuzweg-Andacht
Freitag, 18. April, 10.00 Uhr

Osternachtfeier
Samstag, 19. April, 21.00 Uhr

Ostermontag – Eucharistiefeier
Montag, 21. April, 09.30 Uhr

LUTERBACH
Suppentag vom 9. März
 Im Anschluss an den ökumenischen Gottesdienst konnten wir uns an einer wunderbaren, währschaftigen Suppe erfreuen.

Die Kollekte von Fr. 141.05 wird dem HEKS überwiesen, da im letzten Jahr ein katholisches Projekt unterstützt wurde. Die Einnahmen vom Mittagessen von Fr. 400.– werden an das Inlandprojekt des Pastoralraumes gespendet. Ein grosses Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer.

Ein besonderes Merci an **Karin Sommer und Paul Flück, Restaurant Krone**, welche die sehr schmackhafte Suppe spendeten.

Seppe-Fesch
Samstag, 22. März
 Wir heissen Sie herzlich willkommen zum Seppe-Fesch:

Ab 13 Uhr: Geländespiel mit Basteln im und ums Pfarrheim St. Josef mit der Jubla.

Ab 14 Uhr: Kaffeestube mit einem feinen und gluschtigen Kuchenbuffet.

16.30 Uhr: Wortgottesfeier für Klein und Gross. Der Kirchenchor St. Josef gestaltet diese Feier mit.

Im Anschluss an die Feier freuen sich das Organisationskomitee und die Gruppierungen, Sie am Pfarreifest zu begrüssen. Lassen Sie sich an diesem Abend vom reichhaltigen Buffet mit Grilladen, Salaten, Zopf, Kuchen, Dessert und Seppe-Kafi verwöhnen.

Kirchenchor St. Josef
Samstag, 22. März, 16.30 Uhr
St.-Josefs-Kirche
 Der Chor singt im Gottesdienst zum Josefstag. Die Vorprobe ist um 15.40 Uhr.
 Zum Thema «Frieden» singt der Chor u.a. Taizélieder,

«Der Friede Gottes» (David Willcocks) und «I've got peace like a river».

Aussichten

Palmenbinden
Samstag, 12. April, 13.30 Uhr
Pfarrheim St. Josef

Wortgottesfeier zum Palmsonntag
Samstag, 12. April, 18.00 Uhr

Karfreitag – Karfreitagsliturgie
Freitag, 18. April, 15.00 Uhr
 Mit dem Kirchenchor St. Josef.

Ökumenische Familienkirche kunterbunt
Samstag, 19. April, 11.00–15.00 Uhr
 Osteranlass.

Ostern – Wortgottesfeier
Sonntag, 20. April, 10.00 Uhr
 Mit dem Kirchenchor St. Josef.

Ostermontag – Gang nach Emmaus
Montag, 21. April, 09.00 Uhr

Kirchenchor St. Josef – Präsidium



Nach zehn Jahren gibt Jürg Schläfli sein Amt als Präsident des Kirchenchors St. Josef ab.

DANKE Jürg, für die tolle Zeit, für die schönen Momente, für die lustigen Stunden, für deine Einsätze, für die gute Stimmung, für deine Ideen und für deine gewissenhafte Arbeit.

Käthi Moser hat sich freundlicherweise als neue Präsidentin zur Verfügung gestellt.

WILLKOMMEN Käthi und lieben Dank, dass du diesen Weg mit uns gehst. Wir wünschen dir viel Freude in deinem Amt.

Der Vorstand

Pfarramt Aeschi | Luzernstrasse 14 | 4556 Aeschi SO | 062 530 41 77 |
 aeschi@pawa-ost.ch | **Ansprechperson** | Esther Holzer
Sekretariat | Alexandra Rihs | **Bürozeiten** | DI/DO 9.00–11.30 Uhr | DO 14.00–17.00 Uhr
Sakristan | Thomas Thut | 076 482 42 07 | sakristan@pfarramt-aeschi-so.ch
Kirchgemeindepräsidentin | Yvonne Gasser De Silvestri | 062 961 51 57

Pfarramt Deitingen | Derendingenstrasse 5 | 4543 Deitingen | 032 614 16 06 |
 deitingen@pawa-ost.ch | **Ansprechpersonen** | Anoop Thomas & Marianne Schreier
Sekretariat | Judith Flury | **Bürozeiten** | MI und DO 9.00–11.00 Uhr
Kirchgemeindepräsidentin | Daniela Flury-Kofmel | 032 614 19 96

Mitteilungen

AESCHI/SUBINGEN

Okum. Mittagstisch für Senior:innen

Dienstag, 25. März, 12.15 Uhr

Kontiki Subingen

Wir freuen uns auf viele Mittagstisch-Gäste, die gerne in angenehmer Gesellschaft ein gutes und günstiges Mittagessen einnehmen. Auch neue Gäste sind gerne gesehen und herzlich willkommen. Anmeldung bis Freitag, 21. März, bei Anna Probst, Telefon 032 614 12 36.

Ökumenischer Seniorennachmittag

Dienstag, 25. März, 14.00 Uhr

**Josefsheim Subingen,
Luzernstrasse 49**

Unser Gast ist Dr. Urban Wirz, ehemaliger Hausarzt in Subingen. Dr. Wirz wird zum wichtigen Thema «Gesundbleiben bis ins hohe Alter – das Prinzip der 4 L» sprechen. Alle bereits pensionierten Menschen sind herzlich willkommen – lassen Sie sich diesen Vortrag nicht entgehen! Im Anschluss gibt es wie immer ein feines Zvieri für alle in froher Runde. Das Senioren-Team freut sich auf viele Teilnehmer:innen bei diesem interessanten Anlass.

Jassen im Pfarrsaal Aeschi

Freitag, 28. März, 19 Uhr

«Herzlich willkommen».

Zum Jassen ist jedermann/-frau eingeladen. Wir freuen uns, wenn viele Spielfreudige den Weg in den Pfarrsaal Aeschi finden.

AESCHI

Zum Gedenken

Am 22. Februar starb aus unserer Pfarrei

Hans Luterbacher-Marti, Burgaeschi im Alter von 86 Jahren.

In Liebe gedenken wir dem Verstorbenen. Gott nehme ihn auf in sein Licht und schenke den Angehörigen Trost und Kraft.

Taufe

Am Sonntag, 2. Februar, durfte **Rebeka Macak** das Sakrament der Taufe empfangen.

Wir gratulieren herzlich und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute und Gottes reichen Segel!

Ökumenischer Seniorennachmittag

Dienstag, 1. April, 14.00 Uhr

Sie sind herzlich zum Seniorennachmittag im ref. Kirchgemeindehaus Aeschi eingeladen. Verbringen Sie ein paar Stunden bei einem Zvieri, Kaffee und Dessert,

sowie bei einer musikalischen Unterhaltung.

Das Organisationsteam Aeschi

Kein Gottesdienst in der Pfarrkirche

Wochenende 5./6. April

DEITINGEN

Zum Gedenken

Am 25. Februar verstarb im Alter von 78 Jahren

Marianna Biberstein-Flury und am 28. Februar im Alter von 82 Jahren **Franz Kofmel**.

Gott nehme die lieben Verstorbenen in seinen ewigen Frieden auf. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Handarbeitsgruppe

Dienstag, 25. März, 14.00 Uhr, Baschi

Taufe

Am 28. Februar durfte

Louis Ingold

und am 16. März

Alessia July Habertür

das Sakrament der Taufe empfangen.

Wir gratulieren ihnen und ihren Familien herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute und Gottes reichen Segen!

Einladung zur Pfarreiwallfahrt

Sonntag, 4. Mai

Der Pfarreirat Deitingen lädt ein zur Begegnung **«zäme unterwegs»**. Wir fahren zur Wallfahrtskirche Luthern Bad, wo wir Beat Kaufmann in seinem neuen Wirkungs-ort besuchen und mit ihm einen Gottesdienst feiern dürfen.

Anmeldung bis 23. März. Der Flyer mit näheren Informationen und für die Anmeldung liegt in der Kirche auf.

Seniorenfasnacht: Rückblick



Pünktlich um 14.04 Uhr haben sich die Seniorinnen und Senioren am Schmutzigen Donnerstag zu einem heiteren Faschnachtsnachmittag getroffen. Höhepunkt des Nachmittages war der Besuch der Kinder der Kita Deitingen, die uns mit ihren farbigen Kostümen und lustigen Liedern begeisterten. Eine gemeinsame Polonaise und ein gemeinsames Zvieri erfreuten Jung und Alt. Auch Schnitzelbänke sorgten für viel Gelächter. Für die musikalische Begleitung danken wir Elsbeth Rösch, für die feine Mehlsuppe und die herzliche Bewirtung Helene Schreier und Pia Kofmel. Es war ein humorvoller, gemütlicher Nachmittag. *Marianne Schreier*



Karwoche und Ostern 2025 / Aeschi – Deitingen – Subingen

	AESCHI	DEITINGEN	SUBINGEN
Samstag, 12. April	18 Uhr, Eucharistiefeier mit den Erstkommunionkinder aus Aeschi		
Palmsonntag, 13. April		9.30 Uhr, Eucharistiefeier mit den Erstkommunion-Kinder aus Subingen und Deitingen	
Karwoche, 15./16. April		Dienstag, 9 Uhr, Eucharistiefeier mit Anbetung	Mittwoch, 17.30 bis 18.15 Uhr, beichten 18 Uhr, Rosenkranzgebet 18.30 Uhr, Eucharistiefeier
Hoher Donnerstag, 17. April	9 Uhr, Rosenkranzgebet	19 Uhr, Eucharistiefeier	20 Uhr, Öbergwache mit Pfarreirat
Karfreitag, 18. April	10 Uhr, Kreuzweg-Andacht	15 Uhr, Karfreitagliturgie mit Kirchenchor	
Osternacht, 19. April		21 Uhr, Osternachtsliturgie, Eucharistiefeier mit Kirchenchor	21 Uhr, Osternachtsliturgie: Wortgottesfeier mit Kirchenchor anschliessend „Eiertütschete“ am Osterfeuer
Ostersonntag, 20. April	09.30 Uhr, festliche Eucharistiefeier mit Kirchenchor; Festiva-Messe. Anschliessend «Eiertütschete»		

Fortsetzung auf nächster Seite ...

Pfarrei St. Urs und Viktor | Subingen

Pfarramt Subingen | Luzernstrasse 49 | 4553 Subingen | 032 614 40 81 | subingen@pawa-ost.ch | **Ansprechperson** | Rosa Tirlir
Sekretariat | Manuela Bachmann | **Bürozeiten** | DI 14.00–16.00 Uhr und MI 9.30–11.30 Uhr
Kirchgemeindepäsident | Meinrad Vöggtlin | 079 509 60 17 | praesidium@pfarramt-subingen.ch

SUBINGEN

Frauengemeinschaft Subingen

Chinesisches Abendessen

Freitag, 4. April, 19.00 Uhr

Die Frauengemeinschaft lädt alle Frauen herzlich zu einem gemeinsamen chinesischen Abendessen ein! Wer sich noch kurzfristig anmelden möchte, kann dies gerne noch bis 26. März bei Manuela Bachmann tun, 032 614 16 82, emba2@bluewin.ch

Wir freuen uns auf einen geselligen Abend miteinander!

Okum. Mittagstisch und Nachmittag für Senior:innen

Bitte lesen Sie die Informationen zu unseren Veranstaltungen **jeweils** unter Aeschi/Subingen auf Seite 27.

Senioren-Team: Dank und Verabschiedung



Seit dem Jahr 2011 hat Anna Fluri sehr verlässlich und meist im Hintergrund in der kirchlichen

Seniorenarbeit in Subingen mitgewirkt. Sie war fester Teil des Zvieri-Teams und hat immer wieder gute Vorschläge für die inhaltliche Gestaltung der Senioren-Nachmittage eingebracht. Die Zusammenarbeit mit Anna war stets angenehm und wohlthuend. Gerne hätte sie weiterhin mitgemacht, doch erlaubt ihr dies ihre angeschlagene Gesundheit leider nicht.

Wir danken Anna sehr herzlich für all die geleisteten Beiträge zum Wohle unserer Senior:innen und sagen Vergelt's Gott! Von Herzen wünschen wir Anna alles Beste, vor allem für ihre Gesundheit, und hoffen, dass wir ihr noch oft an unseren Anlässen oder auch sonst begegnen können.

Neues Datum für Dankes Anlass 2025

Das jährliche Dankes-Essen für alle angestellten und freiwilligen Mitarbeiter:innen der Pfarrei und Kirchgemeinde Subingen wurde festgelegt auf den Samstagabend, **10. Januar 2026**. Bitte reserviert euch dieses neue Datum (anstelle des 8. November 2025).

Zum Gedenken

Aus unserer Pfarrei starben am 25. Februar Christian Hohl im Alter von 43 Jahren, am 26. Februar Rosmarie Brunner-Morand im Alter von 86 Jahren und am 8. März Maria Johanna Amrein-Wasser im Alter von 97 Jahren. Möge Gott die Verstorbenen in seine ewige Geborgenheit aufnehmen und den Angehörigen Trost, Licht und Zuversicht schenken.

Gut werden



Im Anfang erschuf Gott Himmel und Erde. Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Und siehe, es war sehr gut. Gen 1,1-31

Himmel und Erde geschaffen als Lebensraum für alle Zuflucht, Heimat, Nahrung

Es war sehr gut

Millionen Jahre seitdem Milliarden Menschen heute

Es ist nicht mehr gut für alle schon gar nicht sehr gut

Zu viele vertrieben heimatlos, hungernd

Wie wird es wieder gut damit alle eine Zukunft haben?

Pastoralraumleiterin | Gudula Metzel | 032 653 12 33 | gudula.metzel@wandflue.ch
Pfarrverantwortlicher | Sylvester Ihuoma | 032 653 12 34 | sylvester.ihuoma@wandflue.ch
Sekretariat Pastoralraum | Ruth Barreaux | 032 653 12 33 | ruth.barreaux@wandflue.ch

In der Kirche freiwillig arbeiten

Dominique Barreaux – 20 Jahre in der Pfarrei St. Eusebius Grenchen – ist noch bis zum 30.4.2025 IT-Supporter. Er ist bereit, mir ein paar Fragen zu Glauben und Welt zu beantworten.

Dominique, kannst du uns in Kürze beschreiben, was du für die Pfarrei in den letzten 20 Jahren getan hast:

Ich habe alle 14 Computer, die gerade in Betrieb sind, selber zusammengebaut, installiert und auch gepflegt. Ich musste sie gelegentlich auch reparieren oder ersetzen.

Was hat sich in dieser langen Zeit von 20 Jahren in der Kirche verändert? Die Kirche ist international. Weltweit gibt es mehr Katholiken, aber nicht in der Schweiz.

Macht dir das Sorgen?

Das ist ein gesellschaftliches Problem. In der Schweiz geht es oft um Geld. In der Kirche geht es um das Gegenteil: Solidarität, Nächstenliebe. Viele halten das für altmodisch. Die Frage «Warum sind wir auf der Welt» ist die entscheidende Frage. Niemand sollte sie auf die Seite schieben.

Sind da Ernüchterung, Enttäuschung, alte und neue Ideale?

Schau, meine Mutter ist 87 Jahre alt. Sie ist alleine zu Hause. Aber sie betet zusammen mit den Menschen im «Radio Chrétienne Francophone (RCF)» jeden Nachmittag den Rosenkranz. Sie ist ein fröhlicher Mensch. Ein gläubiger Mensch ist nie alleine.

Die vielen Kriege?

Die Starken wollen besitzen und Bodenschätze ausbeuten. Das ist immer das gleiche, diese Machtansprüche. Das ist wie eine Krankheit und macht die Menschen nicht glücklich. Jesus sagt das Gegenteil: Wir sollten teilen und verzeihen.

Ist der Mensch ein Wesen, das das Gute will, aber das Böse schafft?

Ich denke, es gibt nur wenig wirklich böse Menschen. Leider geben wir in den neuen, sozialen Medien dem Bösen zu viel Raum. Das beeinflusst das Volk in die falsche Richtung. Ich höre Podcasts von RCF mit Interviews von Menschen, die in allen Lebensbereichen viele gute Dinge tun. Bestimmt sind es vier Stunden in der Woche, die mir auf meinen Spaziergängen damit gut tun.

Spielt Gott für dich eine Rolle?

Gott hat für mich immer eine zentrale Rolle gespielt. Ich war mehrere Male konfrontiert mit schwierigen Situationen. Nachträglich ist es für mich klar, dass ich dabei Hilfe geschenkt bekam.

Ein Geschenk sagt, dass da jemand ist, der schenkt?

Ja, der Mensch hat mehr Freude, wenn er etwas schenkt, als wenn er etwas nimmt. Die 20 Jahre in der Freiwilligenarbeit haben mich glücklich gemacht.

Lieber Dominique, ich bedanke mich für das schöne Gespräch und v. a. für die wertvollen 20 Jahre schönster Zusammenarbeit.

Gudula Metzel

Gottesdienste

SAMSTAG, 22. MÄRZ

17.30 Uhr, Klemenzkirche Bettlach, Wortgottesfeier mit Thomas Wehrli
Jahrzeit: Maria und Josef Walker-Hänzi; Alice Sansoni-Wittmer, Irma Wittmer; Mathilde und Erhard Kocher-Imboden.

Predigtreihe «Beten»

Für Thomas von Aquin ist das Gebet «Ausdruck unseres Verlangens». Dieses Verlangen verdichtet sich im Vaterunser zur «Summe unserer Hoffnung».

SONNTAG, 23. MÄRZ

3. FASTENSONNTAG

10.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen, Wortgottesfeier mit Thomas Wehrli
 Anschliessend Frauenforum-Brunch im Eusebiushof.

10.00 Uhr, Taufkapelle Grenchen, Eucharistiefeier in Spanisch

11.30 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen, Wortgottesfeier in Italienisch

DIENSTAG, 25. MÄRZ

VERKÜNDIGUNG DES HERRN

09.00 Uhr, Taufkapelle Grenchen, Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma
17.00 Uhr, Josefskapelle Grenchen, Ökum. Friedensgebet

DONNERSTAG, 27. MÄRZ

09.00 Uhr, Taufkapelle Grenchen, Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma

SAMSTAG, 29. MÄRZ

17.30 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen, Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma und Mitwirkung Italienische Mission

Dreissigster: Pfarrer Josef von Rohr.

Jahrzeit: Otto und Maria Siegrist-Stämpfli; Anselmo und Giovanna Panico; Marco Christen.

Predigtreihe «Beten»

«Ob Gott mein Gebet hört? Ihre Klage hört er ganz gewiss». Vater Unser seufzend beten können mit einer Zeugin der Anwesenheit Gottes in einer Welt der Abwesenheit Gottes.

Jüdin, Philosophin, Hl. Edith Stein (Theresia vom Kreuz)

SONNTAG, 30. MÄRZ

4. FASTENSONNTAG

10.00 Uhr, Klemenzkirche Bettlach, Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma
10.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen, Eucharistiefeier in Spanisch

DIENSTAG, 1. APRIL

09.00 Uhr, Josefskapelle Grenchen, Kreuzwegandacht mit Sylvester Ihuoma

DONNERSTAG, 3. APRIL

09.00 Uhr, Taufkapelle Grenchen, Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma

HERZ-JESU-FREITAG, 4. APRIL

09.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen, Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma
 Anschliessend Anbetung und Beichtgelegenheit bis 12 Uhr.

SAMSTAG, 5. APRIL

17.30 Uhr, Klemenzkirche Bettlach, Wortgottesfeier mit Buss- und Vergeltungsgedanken mit Gudula Metzel
Jahrzeit: Anna Brotschi; Kurt Leimer-Aeppli.

Predigtreihe «Beten»

»Niemand kommt in ein neues, unbekanntes Land, wenn er sich nicht auf neue Wege begibt und die alten verlässt».

Johannes vom Kreuz

SONNTAG, 6. APRIL

5. FASTENSONNTAG

10.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen, Wortgottesfeier mit Buss- und Vergeltungsgedanken mit Gudula Metzel
Dreissigster: Ulrich Ochsenbein.
 Anschliessend «Eusi-Kaffee».

10.00 Uhr, Taufkapelle Grenchen, Eucharistiefeier in Spanisch und Italienisch

16.00 Uhr, Niklauskapelle Staad, Lichtblick zur Woche mit Matthias Hochhuth (ev.-ref., Arch)

Mitteilungen

Beichtangebote in der Fastenzeit

Samstag, 29. März
 Um 16–17 Uhr in der Taufkapelle, Grenchen.

Karfreitag, 18. April,

Um 14–14.45 Uhr in der Taufkapelle, Grenchen.

Sakrament der Versöhnung

Jeden ersten Freitag des Monats ab 10 Uhr in der Taufkapelle Grenchen.
 Sonst nach Absprache. Bitte nehmen Sie hierzu Kontakt auf mit dem Sekretariat Bettlach oder Grenchen.

Taufsonntage

Taufen finden jeweils während des Pfarreigottesdienstes um 10 Uhr oder anschliessend um 11.15 Uhr in der jeweiligen Kirche statt (Letzteres in Grenchen in der Taufkapelle).

Bitte melden Sie sich im Pfarresekretariat Ihrer Wohnpfarrei.

Kollekten

22./23. März: Brücke – Le pont

Das Hilfswerk Brücke – Le pont unterstützt die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen

benachteiligter Menschen in Afrika und Lateinamerika und trägt so zur Überwindung der Armut und zu einer nachhaltigen Entwicklung bei. Brücke – Le pont ist ein privates, politisch und religiös neutrales Hilfswerk. Seit Jahren wird es vom Frauenforum Grenchen-Bettlach unterstützt. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Spende.

29./30. März: KOVIVE

Das Schweizer Kinderhilfswerk KOVIVE setzt sich seit 75 Jahren insbesondere für sozial benachteiligte und armutsbetroffene Kinder und Jugendliche in der Schweiz ein. Dank verschiedener Betreuungsangebote und Feriencamps erhalten diese Kinder und deren Familien Förderung, Unterstützung, Entlastung und nachhaltige Zukunftsperspektiven. Vielen Dank für Ihre wertvolle Spende.

Missione Cattolica Italiana informiert

Domenica 23 marzo

Solothurn: ore 9 S. Messa.
Grenchen: ore 11.30 S. Liturgia della Parola.
Olten: Festa del papà ore 11.30 a S. Martin.

Venerdì 28 marzo

Biberist: ore 18.30 Via Crucis e S. Messa.
 Cena di Solidarietà nella sala della parrocchia di Biberist.

Sabato 29 marzo

Grenchen: ore 17.30 S. Messa bilingue.

Domenica 30 marzo

Solothurn: ore 9 S. Messa.
Olten: ore 11.30 S. Messa a S. Martin.

Venerdì 04 aprile

Gerlafingen: ore 18 Via Crucis e S. Messa.
 Ore 19.30 si incontrano i giovani.

Domenica 06 aprile

Solothurn: ore 9 S. Messa.
Grenchen: ore 10 S. Messa bilingue.
Olten: ore 11.30 S. Messa a S. Martin.

Grenchen: Giovedì ore 14 preghiera del Rosario.
Derendingen: Lunedì ore 15 preghiera del Rosario.
Solothurn: martedì ore 19.30 prove del Coro di Animazione.

Fortsetzung auf nächster Seite ...

Rosenkranzgebet

Montags	19.00 Uhr	Klemenzkirche Bettlach
Dienstags	08.15 Uhr	Josefskapelle (1. + 3. DI des Monats), Eusebiuskirche (2. + 4. DI des Monats)
Donnerstags	08.15 Uhr	Eusebiuskirche Grenchen
Samstags	09.00 Uhr	Taufkapelle Grenchen

Frauenforum Grenchen-Bettlach

Brunch

Sonntag, 23. März, ab 11.00 Uhr
Eusebiushof Grenchen

Wir heissen alle herzlich willkommen und freuen uns auf zahlreiche Besucher und Besucherinnen, welche wir mit feinen Köstlichkeiten von unserem Buffet verwöhnen dürfen.

Kosten:

Erwachsene Fr. 15.–,
Kinder Fr. 7.–.

Vorstand Frauenforum Grenchen-Bettlach

Kolpingfamilie Grenchen-Bettlach

Suppenmittag

Samstag, 29. März, 11.30 Uhr
Schopf Eusebiushof Grenchen

Wir laden Pfarreiangehörige und Freunde herzlich ein zum Suppenmittag, zu einer feinen Suppe, von Kolpingmitgliedern zubereitet. Anschliessend bieten wir Kaffee und selbst gebackenen Kuchen an.

Mit der Kollekte unterstützen wir unser langjähriges Hilfsprojekt in Cusco/Peru, wo im Kinderhort Urpi Wasi 350 Kinder betreut und geschult werden. Wir danken herzlich für eure Solidarität und Unterstützung.

Vorstand Kolpingfamilie Grenchen-Bettlach

Mittagstisch für Senioren

Donnerstag, 27. März

Saal Eusebiushof Grenchen

Das Essen wird um 12 Uhr serviert. Kosten: Fr. 12.– (Menü mit Dessert und Kaffee, ohne Getränke).

Telefonische An- oder Abmeldungen bis spätestens Montag, 24. März ans Pfarreisekretariat St. Eusebius 032 653 12 33.

Ökum. Seniorennachmittag

Lotto

Mittwoch, 2. April, 14.00 Uhr
Zwinglihaus Grenchen

Der beliebte Lotto-Nachmittag für unsere Senioren und Seniorinnen findet auch dieses Jahr wieder statt! Es warten viele schöne Preise! Anmeldungen nimmt bis **Freitag, 28. März**, das kath. Pfarramt sehr gerne entgegen (Tel. 032 653 12 33). Anschliessend wird ein feines Zvieri serviert.

Wir freuen uns auf viele Spiel- freudige!

Mittagsclub

Mittwoch, 2. April, 11.30 Uhr
Markussaal, Bettlach

Feines Zmittag, Menüpreis Fr. 12.– (Menü + 1 x 2dl Mineral), Anmeldungen bis Montag vor dem Mittagsclub (076 580 22 17).

Wachen und Beten in Bettlach

Wann	Was
21:00	Impulse und Singen mit dem Cäcilienchor
22:00	Wachen und Handeln mit Chantal Blaser, Melanie Iten und Claudia Ratheiser
23:00	Stille
24:00	Meditative Musik mit Iris Ballabio
01:00	Stationen der Nacht mit Renata Sury
02:00	Taizé-Gesänge mit Renata und Theo Sury, Thomas Wehrli
03:00	Stille
04:00	Meditation über das Vaterunser mit Sylvester Ihuoma
05:00	Die sieben letzte Worte Jesu mit Thomas Wehrli
06:00	Rosenkranz mit der Rosenkranzgruppe
07:00	Morgenlob mit Gudula Metzel

Pfr. Josef von Rohr verstorben

Josef von Rohr, em. Pfarrer, ist am 2. März 2025 verstorben. Am 30. März 1926 wurde er in Egerkingen SO geboren. Er empfing am 1. Juli 1952 in Solothurn die Priesterweihe. Danach wirkte er von 1952 bis 1955 als Vikar in der Pfarrei St. Georg in Oensingen SO und von 1955 bis 1959 in der Pfarrei St. Karl in Luzern LU. Von 1959 bis 1968 stand er im Einsatz als Pfarrer in der Pfarrei St. Martin in Zuchwil SO, von 1968 bis 1981 in der Pfarrei St. Eusebius in Grenchen SO. Danach war er von 1981 bis 1992 in der Pfarrei St. Mauritius in Emmen LU tätig. Während mehrerer Jahre war es als Feldprediger im Einsatz. Seinen Lebensabend verbrachte er in Egerkingen SO. Der Beerdigungsgottesdienst fand am Freitag, 7. März 2025, in der Pfarrkirche St. Martin in Egerkingen SO mit anschliessender Bestattung im Priestergrab neben der Kirche statt.

13 Jahre seines priesterlichen Wirkens verbrachte Josef von Rohr als Pfarrer in Grenchen. Er liess den Eusebiushof erbauen. Er konnte die Nikolauskapelle in Staad erweitern. Den Menschen und Gott hat er sein ganzes Leben anvertraut: sein Heil, seinen Beruf, sein Tagewerk, sein Leben und sein Sterben. Wenn die Vollendung eines priesterlichen Lebens kommt, werden wir überrascht sein, wie alles anders sein wird, als wie wir je zu denken vermögen. Mögen Leib und Seele nun frohlocken in Gott unserem Heiland. Darum bitten wir für ihn: Gib ihm deine ewige Liebe und Gnade, das ist genug.

Als Dreissigsten werden wir in der Eucharistiefeyer vom Samstag, 29. März, 17.30 Uhr, seiner gedenken.

Gudula Metzel, Gemeindeführerin

In der Nacht von Gründonnerstag auf Karfreitag verdichtet sich das Geschehen der Passion: Gemeinschaft und Abschied, Vertrauen und Verrat, Angst und Hingabe. Die Jünger schlafen – Jesus aber wacht und ringt mit dem Leiden, das auf ihn zukommt. «Bleibt hier und wacht mit mir!» (Mt 26,38), bittet er seine Jünger – und mit ihnen auch uns. **Das nächtliche Wachen ist eine Antwort auf diesen Ruf. Es ist ein Zeichen der Solidarität mit Jesus, der in seiner tiefsten Not den Beistand der Seinen suchte.** Sein Gebet in Gethsemane erinnert uns daran, dass der Glaube nicht nur das Mahl der Gemeinschaft kennt, sondern auch die Nacht des Ausharrens. **Es ist die Stunde der Entscheidung, in der Jesus sein Leben ganz in die Hände des Vaters legt. Diese Stunden laden uns ein, mit ihm zu gehen, still zu werden und in uns hineinzuhören.** Unser gemeinsames Wachen in der Turmkapelle in Bettlach folgt

Jesu Weg durch diese Nacht: Stille und Gesänge, biblische Meditationen und Symbolhandlungen lassen uns teilhaben an seinem Ringen und seiner Hingabe. **Jede Stunde ist einem Aspekt dieser Nacht gewidmet.** Das Vaterunser im Licht der Passion, die «Sieben letzten Worte Jesu» und die Betrachtung der Dunkelheit als Ort der Hoffnung prägen die Nacht. **Die Textimpulse, musikalischen Momente und Symbolhandlungen helfen uns, das Geschehen nicht nur mit dem Verstand, sondern mit allen Sinnen zu erfassen.** Den Abschluss bilden der Rosenkranz und das Morgenlob zum Anbruch des neuen Tages. **Mit dem ersten Licht vertrauen wir darauf, dass die Nacht nicht das letzte Wort hat, sondern dass aus ihr neues Leben erwächst.**

Ob für eine Stunde oder die ganze Nacht – alle sind eingeladen, Jesus auf diesem Weg zu begleiten.

Thomas Wehrli, Pfarreiseelsorger

Pfarrei St. Klemenz | Bettlach

Sekretariat | Janine Kanapin Ziehl | Kirchgasse 7 | 2544 Bettlach | 032 645 18 79 | pfarramt.bettlach@wandflue.ch
Öffnungszeiten | MO, MI, FR 8.00–11.30 Uhr | DO 13.30–16.30 Uhr
Pastorale Mitarbeiterin | Renata Sury | renata.sury@wandflue.chr
Katechetinnen | Rita Bonino | Claudia Ratheiser
Sakristan und Abwart | Cäsar Bischof | 078 717 55 20
Kirchgemeinderat | **Präsident** | Theo Sury | **Verwalter** | Silvio Bertini

Mitteilungen

Gratulationen

Elisabeth und Bernhard Marti feiern am 1. April 2025 ihren 50. Hochzeitstag.

Bruno Maeder feiert am 3. April 2025 seinen 80. Geburtstag.

Wir gratulieren der Jubilarin und den Jubilaren und wünschen ein schönes Fest mit Gottes Segen.

Taufen

Am Sonntag, 30. März 2025 dürfen wir **Leandro Lionel Binz** in unsere Gemeinschaft aufnehmen.

Wir wünschen Leandro und seiner ganzen Familie ein schönes Fest und Gottes reichen Segen.

Fastenaktion



Die Vision von *Fastenaktion* ist eine gerechte Welt ohne Hunger. Eine Welt, in der das Recht auf

Unsere Verstorbenen

Am 12. März verstarb mit 87 Jahren **Willy Scherrer**. Die Abdankungsfeier findet am 26. März um 14 Uhr in der St.-Klemenz-Kirche statt.

Möge Gott ihm das ewige Leben schenken. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Lueg i d'Schür

Am **Mittwoch, 2. April, um 13.00 Uhr**: Treffpunkt für alle in der Zähnetschür, Bettlach. Dieses Mal haben wir als Thema «Digitale Unterstützung» durch und mit Schülern. Wir freuen uns sehr auf diesen Anlass. Bitte Handy und Tablet nicht vergessen.

JuBla

Trifft sich wieder am **22. März** und nach den Frühlingsferien wieder am **26. April**.

Pfarrei St. Eusebius | Grenchen

Sekretariat | Ruth Barreaux | Cristina Caruso | Lindenstrasse 16 | 2540 Grenchen | 032 653 12 33 | pfarramt.grenchen@wandflue.ch
Öffnungszeiten | MO und FR 8.30–11.30 Uhr | DI–DO 8.30–11.30 Uhr und 13.30–16.30 Uhr
Pastorale Mitarbeiterin | Eleni Kalogera | **Katechetinnen** | Rita Bonino | Marianne Brunner | Carole Studer | Franca Droz | Monica Hossli (HPS) | Daniela Varrin
Sakristanin | Andrea Reissmüller | 078 253 52 99
Reservationen Eusebiushof | 032 653 12 33
Kirchgemeinderat | **Präsident** | Alfred Kilchenmann | **Verwalter** | Salvatore Palma

Mitteilungen

Sakrament der Taufe

Am Samstag, 5. April, wird **Jana Maria Corti**, Sportstrasse 23, in unsere Gemeinschaft aufgenommen.

Wir wünschen Jana Maria, ihren Eltern Sabrina und Dave Corti und ihrer ganzen Familie ein schönes Fest und Gottes reichen Segen.

Ökumenisches Friedensgebet

Dienstag, 25. März, 17 Uhr
Josefskapelle

Ab April Beginn wieder um 19 Uhr.

Kirchenkollekten Oktober – Dezember 2024

06.10.	Jugendkollekte	Fr.	196.25
12.10.	Theologische Fakultät der Universität Luzern	Fr.	68.75
20.10.	Ausgleichsfonds der Weltkirche – MISSIO	Fr.	272.30
26.10.	Geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger und Seelsorgerinnen	Fr.	241.20
01.11.	Soziale Aufgaben der Pfarrei	Fr.	207.35
02.11.	Kirchenbauhilfe des Bistums Basel	Fr.	254.55
09.11.	Diöz. Kollekte – Pastorale Anliegen des Bischofs	Fr.	122.15
16.11.	Diöz. Kollekte – Finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen	Fr.	313.45
24.11.	Kolping – Urpi Wasi, Cusco – Peru	Fr.	122.50
01.12.	Verein Sterbehospiz, Derendingen	Fr.	564.35
07.12.	Kapellenfonds Niklauskapelle Staad	Fr.	246.10
14.12.	Universität Freiburg i. Ue.	Fr.	98.30
22.12.	Kirchen Solidaritätsstiftung Peru	Fr.	184.90
24. – 26.12.	Kinderspital Bethlehem	Fr.	1722.20
29.12.	Fastenaktion – Philippinen	Fr.	231.25

Opferlichter Fr. 2732.25
Opferstöcke Fr. 353.50

Konfessioneller Nachmittag

5.-Klässler
Freitag, 28. März
13.30–16.00 Uhr im Eusebiushof

Gratulationen

100. Geburtstag
Am 5. April:
Frau Ida Huser

Wir gratulieren der Jubilarin ganz herzlich zu ihrem Fest und wünschen Gottes Segen.

Unsere Verstorbenen

Am 3. März:
Herr Ulrich Ochsenbein, Centralstrasse 63, im 81. Lebensjahr.

Herr, nimm den Verstorbenen auf in deinen Frieden und schenke den Angehörigen Trost aus dem Glauben.

«Ich freue mich auf das Schreiben und die engagierten Jugendlichen»



Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien
im Kanton Solothurn

57. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

Adressänderungen

melden Sie bitte an das zuständige
Pfarramt Ihrer Wohngemeinde.



Wirkt. Nachhaltig
Drucksache

myclimate.org/01-25-488751



gedruckt auf
schweizer papier
gedruckt in der
schweiz



MIX
Papier | Fördert
gute Waldnutzung
FSC® C012018



Alina Nussbaumer ist 17 Jahre alt, besucht die Kantonsschule in Solothurn mit dem Schwerpunktfach Englisch und wohnt seit drei Jahren mit ihrer Familie, ihrem Hund und ihrer Katze in Solothurn. Davor lebte sie in Balsthal und erlebte dort die Erstkommunion. Alina liebt Skifahren und glüht für Beach Volleyball, was sie in einem Verein in Solothurn ausübt. Sie möchte gerne Journalismus studieren und schreibt seit Kurzem für die Jugendseite des «Kirchenblatts». In diesem Interview erzählt Alina ein bisschen über sich, sodass wir sie kennenlernen können.

ALINA, AUF WAS FREUST DU DICH AM MEISTEN BEI DER JUGENDSEITE?

Ich freue mich auf das Schreiben. Ich schreibe und lese auch gerne in meiner Freizeit. Ich bin zweisprachig aufgewachsen und habe so eine Vorliebe für Sprachen und das Schreiben entwickelt. Nebst Deutsch spreche ich noch fliessend Portugiesisch. Ausserdem freue ich mich auf die spannenden Gespräche mit engagierten Jugendlichen. Ich hoffe, dass ich auch eigene Themen in die Jugendseite einbringen kann. Für das «Kirchenblatt» zu schreiben ist zusätzlich ein erster Schritt für mein Studium.

DU HAST IN DER SCHULE DAS FACH RELIGION GEWÄHLT. WÜRDEST DU ES WIEDER WÄHLEN?

Definitiv, ich finde das Fach sehr interessant. Es ist ganz anders als in der Primarschule, in der man vor allem die eigene Religion anschaut. Wir lernen spannende Dinge über eine grosse Breite an Religionen. Ausserdem stellen wir uns ethische Fragen über die Religionen. So hat man zwei Fächer in einem Fach.

WAS IST AN DER RELIGION DAS SCHÖNSTE FÜR DICH?

Ich finde das Gemeinschaftsgefühl sehr schön. Alle Leute einer Religion haben den gleichen

Glauben und man kann sich zugehörig fühlen. Ausserdem kann Religion eine Stütze sein und einem in schlechten Zeiten helfen. Ich habe im Sommer meine Firmung in Solothurn und an den Vorbereitungstreffen mag ich es sehr, mit der Firmgruppe Zeit zu verbringen, die anderen besser kennenzulernen und zu erfahren, was Religion für andere bedeutet.

DIESES INTERVIEW DIENT DAZU, DASS WIR DICH, ALINA EIN WENIG KENNENLERNEN KÖNNEN. DESHALB HABE ICH EIN KLEINES KENNENLERNSPIEL VORBEREITET:

Magst du lieber den Strand oder die Berge? – Den Strand. Ich liebe es, am Strand in Brasilien zu lesen und Beach Volleyball zu spielen.

Magst du lieber den Sommer oder den Winter? – Das ist schwierig. Ich habe in beiden Jahreszeiten ein tolles Hobby und finde daher beides gut.

Magst du die Sonne oder den Mond lieber? – Die Sonne. Ich bin ein Tagmensch.

DANKE FÜR DAS INTERVIEW UND ICH WÜNSCHE DIR VIEL SPASS UND ERFOLG BEIM SCHREIBEN UND HERZLICH WILLKOMMEN BEI DER JUGENDSEITE.

AZA
4500 Solothurn *

Post CH AG
Kirchenblatt
Ziegelmatstr. 22